

Inhaltsverzeichnis

Japanische Literatur

Geschichte, Politik

Japanische Kunst

Philosophie

Reiseberichte, Reiseführer

Gärten

Zen-Buddhismus: Japanische Autoren

Zen-Buddhismus: Westliche Autoren

Zen-Buddhismus: Ursprungstexte, Kommentare

Hiroshima / Nagasaki

Landeskunde

Kulturgeschichte

Architektur

Japanische Lyrik

Kampfkünste

Zen-Kunst

Comics

In Japan angesiedelte Literatur

Japanische Literatur

Basho Matsuo: Haibun. Fr. 41.00

Hrsg. und aus dem Japanischen übertragen von Ekkehard May. Mit einem Kommentar und Annotationen des Herausgebers. Mit Illustrationen und 2 Karten. Dieterich (2015), 494 S. , Gb.

Matsuo Basho (17. Jh.) steht am Beginn des im Westen noch zu entdeckenden Genres der Haibun, poetischer Kurzprosa, die oft in einem abschliessenden Haiku kulminiert:

Im Frühling steckt sich der Küstenstrich von Nagara Kirschblüten ins Haar, im Herbst ist der Mond über dem Spiegelberg sein Schmuck. So wechseln die Tage, an denen die Landschaft sich schminkt. Wind und Wolken im Herzen des kunstreichen Dichters sollten wohl davon lernen.

Von allen Seiten

wehen Blütenblätter herein -

auf die Wellen des Sees.

Basho, Matsuo: Auf schmalen Pfaden durchs Hinterland. Fr. 36.00

Reisetagebuch einer Wanderung aus dem Jahre 1689. Aus dem Japanischen übertragen von G. S. Dombrady. Mit einem Nachwort zur Neuauflage v. Ekkehard May. Dieterich (2014), 348 S. , Gb.

Matsuo Bashos Reisetagebuch "Auf schmalen Pfaden durchs Hinterland" (1689) gehört zu den Meisterwerken der Weltliteratur. Vor dem Hintergrund einer monatelangen Wanderung durch Japan entstand ein Dokument meditativer Selbsteignung. Mit höchster Aufmerksamkeit für Natur und Leben porträtiert Basho sich wie ein asketischer Mönch und entwirft eine poetische Bildergalerie feinsten Lebensmomente, die dauerhaft in Erinnerung bleiben.

Endo Shusaku: Schweigen. Fr. 32.00

Roman. Romanvorlage zum Film "Silence". Aus dem Japanischen von Ruth Linhart. Septime Verlag (2015), 312 S. , Gb.

Endo, Shusaku: Samurai. Fr. 28.00

Roman. Aus dem Japanischen von Jürgen Berndt. Septime Verlag (2016), 312 S. , Gb.

Warum gerade er, der Landadelige und Samurai Hasekura Rokuemon als Abgesandter in die Länder der Südbarbaren geschickt wird, begreift er nicht, aber er gehorcht. Zusammen mit drei weiteren Abgesandten, mit einer Gruppe von Kaufleuten und dem spanischen Franziskanerpater Valasco, der davon träumt, Bischof in Japan zu werden, bricht er im Jahre 1613 zu einer abenteuerlichen Reise auf, die ihn nach Mexiko, Spanien und Italien führt. Der Auftrag lautet: Anknüpfung von Handelsbeziehungen zwischen Japan und Nueva España. Wie Wesen aus einer fremden Welt werden er und seine Gefährten vom spanischen Vizekönig und vom Papst in Rom empfangen. Doch die Mission scheitert. Während der jahrelangen Abwesenheit der Gesandtschaft haben sich die Verhältnisse in Japan grundlegend geändert: Die Christen werden schärfsten Verfolgungen ausgesetzt, und an Handelsbeziehungen mit dem Westen hat das neue Regime kein Interesse mehr. Resigniert kehrt der Samurai in sein Tal zurück. Die gefahrenvolle Reise zerstört den Glauben und das Weltbild des Samurai. Seine Einblicke in die fremde Welt des Abendlandes werden bei seiner Rückkehr zum Fluch. Der Samurai, inzwischen christlich getauft, fällt der Christenverfolgung zum Opfer.

Higashino Keigo: Heilige Mörderin. Fr. 28.00

Kriminalroman. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. Klett-Cotta (2014), 315 S. , Gb.

Higashino, Keigo: Böse Absichten. Fr. 13.50

Kriminalroman. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. Piper (2016), Ca. 256 S. Piper Tb., Kt.

Der gefeierte Bestsellerautor Hidaka wird in seinem Haus brutal ermordet. Seine Frau und sein bester Freund Nonoguchi finden seine Leiche, aber beide haben wasserfeste Alibis und kein Motiv. So scheint es zumindest zu Beginn der Ermittlungen von Kommissar Kaga. Dann aber deckt er auf, dass die beiden Männer keine Freundschaft, sondern eine Feindschaft verband. In einem brillanten Katz-und-Maus-Spiel versucht Kommissar Kaga, Nonoguchi den Mord nachzuweisen.

Higashino, Keigo: Verdächtige Geliebte. Fr. 14.90

Kriminalroman. Piper (2014), 320 S. , Kt.

Wer die Mörderin ist, steht von Anfang an fest: Yasuko hat ihren gewalttätigen Ex-Mann ermordet. Doch dann bietet ihr verliebter Nachbar an, ihr ein Alibi zu verschaffen. Womit das Mathe-Genie allerdings nicht rechnet, ist, dass die Polizei einen genauso brillanten Gegenspieler engagiert, um ihm auf die Schliche zu kommen. Ishigami, der Mathelehrer, gegen Dr. Yukawa, den Physiker: Die beiden haben seit Langem eine Rechnung miteinander offen. Nun kämpfen sie gegeneinander: Ishigami, um die Wahrheit zuvertuschen, und Yukawa, um sie aufzudecken. Gelingt es ihm, der geliebten Mörderin und deren Tochter ein Alibi zu verschaffen, oder werden sie am Ende allesamt des Mordes

und der Lüge überführt? Gewinner dieses Zweikampfes zweier Genies sind die Leser: Keigo Higashino dreht in seinem Bestseller die gängigen Krimi-Rollen raffiniert um und lässt uns mit der Täterin mitfiebern.

Hiraide Takashi: Der Gast im Garten. Fr. 14.00

Roman. Insel (2016), ca. 130 S. it 4461, Kt.

Ein junges Paar, erschöpft vom Lärmen der Grossstadt, bezieht ein Gartenhaus ausserhalb Tokyos. Als eines Tages ein kleines Kätzchen auftaucht, unterbricht es die beschauliche Stille des weitläufigen Gartens. Es dauert nicht lange, bis sie es dabei beobachten, wie es sich inmitten der Blumenbeete im Schatten der Bäume räkelte, mit Schmetterlingen und Libellen herumtollt und durch das Unterholz streift. Mehr und mehr öffnen sich die beiden dem unverhofften Gast, und bemerken dabei kaum, was die Katze tatsächlich für ihr Leben bedeutet - bis sie eines Tages verschwindet. Ein Haus und ein Garten, anmutig in seiner aus der Zeit gefallenen Schönheit. Ein Paar, das einen neuen Anfang sucht. Eine scheue Katze, die die Freiheit liebt. Takashi Hiraide verzaubert den Leser mit einem poetischen, zutiefst ergreifenden Roman über die Liebe und die Zerbrechlichkeit des Lebens.

Honda Tetsuya: Blutroter Tod. Fr. 13.50

Reiko Himekawa ermittelt in Tokio. Aus dem Englischen von Irmengard Gabler. Fischer-TB. (2016), 304 S., Kt.

Reiko Himekawa: Sie hat das, was die anderen nicht haben: Mut, Durchsetzungskraft und vor allem Intuition. Deshalb hat sie nicht nur Freunde im Team. Weil sie aber die beste Ermittlerin in Tokio ist, wird ihr Team auf diesen Fall angesetzt: Ein Toter, in dessen Körper unzählige Glassplitter stecken. Der Mann muss in einer wahren Orgie aus Blut ums Leben gekommen sein. Weitere Leichen folgen. Alle auf ähnliche Weise getötet. Da stossen Reiko und ihr Team auf eine ominöse Website im Internet, über die in dunklen Foren nur geflüstert wird. Dort soll die Welt in einem leuchtenden Rot erstrahlen - blutrot.

Ikeda, D. / Aitmatow, T.: Begegnung am Fudschijama. Fr. 33.00

Ein Dialog. Aus dem Russischen von Friedrich Hitzer. Unionsvlg (2013), 345 S., Br.

In Daisaku Ikeda hat Tschingis Aitmatow den Partner gefunden, vor dem er Bilanz über sein Leben und Werk ablegen konnte. Er war sonst eher wortkarg und verschlossen gewesen, wenn er über sich und sein Werk Auskunft geben sollte. Jetzt erzählt er persönlich, offen und leidenschaftlich, denn "das Wort stirbt, wenn wir es nicht mit anderen teilen."

Inoue, Hisashi: Die Sieben Rosen von Tokyo. Fr. 45.90

Roman. Aus dem Japanischen v. Matthias Pfeifer. be.bra Verlag (2013), ca. 672 S., Gb.

Im besetzten Japan verbreitet sich 1946 das Gerücht, die japanische Schrift solle durch das lateinische Alphabet ersetzt werden. Sieben Gespielinnen amerikanischer Soldaten tun sich zusammen und versuchen, diesen Plan zu vereiteln.

Ishiguro, Kazu: Der begrabene Riese. Fr. 30.90

Blessing (2015), 416 S., Gb.

Britannien im 5. Jahrhundert: Nach erbitterten Kriegen zwischen den Volksstämmen der Briten und Angelsachsen ist das Land verwüstet. Axl und Beatrice sind seit vielen Jahren ein Paar. In ihrem Dorf gelten sie als Aussenseiter, und man gibt ihnen deutlich zu verstehen, dass sie eine Belastung für die Gemeinschaft sind. Also verlassen sie ihre Heimat in der Hoffnung, ihren Sohn zu finden, den sie seit langer Zeit nicht mehr gesehen haben. Ihre Reise ist voller überraschender Begegnungen und Gefahren, und bald ahnen sie, dass in ihrem Land eine Veränderung heraufzieht, die alles aus dem Gleichgewicht bringen wird, sogar ihre Beziehung.

Ein gewaltiger, intensiver, spannender Roman, der uns mitnimmt auf eine so tiefgründige wie faszinierende Reise. Kazuo Ishiguros unprätentiöser und zugleich betörender Realismus macht ihn zu einem feinsinnigen Meister des Erzählens.

Ishii, Shinji: Kuchtse der Weizenstampfer. Fr. 34.90

Roman. Aus dem Japanischen v. Thomas Jordi. be.bra Verlag (2013), ca. 288 S., Gb.

Ein Junge namens "Katze" begegnet auf der Suche nach seiner Herkunft dem Weizenstampfer Kuchtse, dem farbenblinden Mädchen Grün und anderen skurrilen Gestalten. Eine Reise in eine Welt der Fantasie und der Musik.

Kawakami, Hiromi: Bis nächstes Jahr im Frühling. Fr. 15.50

Roman. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. DTV (2014), 224 S., Kt.

Hiromi Kawakami, die Meisterin japanischer Ehe- und Liebesgeschichten, hat einen sehr poetischen und dabei ganz lebensnahen Roman geschrieben. Sie erzählt in ihren bildhaft lakonischen Weise, wie eine Ehe und Liebe zerbricht. Der Roman ist mehr als die Chronik einer Trennung, es ist auch die Geschichte über die grossen menschlichen Fagen und die Tragik falscher Entscheidungen.

Kazuaki Takano: Extinction. Fr. 21.90

Thriller Aus dem Englischen von Rainer Schmidt. Bertelsmann (2015), 558 S. , Kt.

In diesem hochaktuellen Wissenschafts-Thriller wird Jonathan Yeager im Auftrag der amerikanischen Regierung zur Bekämpfung eines tödlichen Virus in den Kongo geschickt - doch es geht um etwas ganz anderes: Ein kleiner Junge, der über unglaubliche Fähigkeiten und übermenschliche Intelligenz verfügt, soll die Zukunft der Menschheit bedrohen und ist das eigentliche Ziel der Operation. Doch Yeager widersetzt sich seinem Auftrag und setzt alles daran, den Jungen in Sicherheit zu bringen. Eine gnadenlose Jagd beginnt.

Der internationale Megaseller wurde bereits in 12 Länder verkauft und die Verfilmung ist in Vorbereitung - atemlose Spannung ist garantiert!

Kita Morio: In Nacht und Nebel. Fr. 24.00

Roman. Aus dem Japanischen von Otto Putz. Cass Verlag (2013), 176 S. , Gb.

Miura Ayako: Mein Sohn Takiji. Fr. 24.00

Aus dem Japanischen von Gerhard Bierwirth und Arno Moriwaki. Iudicium Vlg. (2015), 155 S. , Kt.

Dies ist die Geschichte von Kobayashi Seki, einer einfachen Frau aus ärmlichen Verhältnissen, die 1873 im nördlichen Japan geboren wurde und 1961 auf Hokkaido starb. Und es ist die Geschichte ihres berühmten Sohnes, des Schriftstellers Kobayashi Takiji, der 1933 von der Polizei zu Tode gefoltert wurde. Auf der Grundlage umfangreicher Recherchen und mit viel Einfühlungsvermögen lässt die bekannte christliche Autorin, Miura Ayako (1922-1999), das Leben dieser Familie auf dem Hintergrund der sozialen und politischen Verwerfungen ihrer Zeit in Sekis eigenen Worten wieder lebendig werden. In den unverstellten Erinnerungen einer alten Frau, die trotz vieler Schicksalsschläge nie ihren Glauben an das Gute im Menschen verloren hat, werden die Grenzen zwischen politischem Engagement und Nächstenliebe, Vergangenheit und Gegenwart hinfällig. Die Übersetzung des 1992 erschienenen Romans mit dem Originaltitel "Haha" (Die Mutter) ist eine Erstübersetzung.

Murakami: Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki. Fr. 16.50

Roman. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. Goldmann (2015), 318 S. Goldmann-Tb., Kt.

Tsukuru Tazaki blickt im Alter von 36 Jahren auf ein entgleistes Leben zurück. Freunde, Heimat, Liebe sind nur leere Worte für ihn. Seine Mitmenschen bleiben ihm fremd, allenfalls für Bahnhöfe und Züge bringt er ein vages Interesse auf. Als er Sara kennenlernt, öffnet er sich zum ersten Mal seit langem einer anderen Person. Wenn ihre Liebe eine Chance haben soll, beschwört sie ihn, dann muss er sich auf eine Reise in seine Vergangenheit begeben...

Murakami Haruki: Von Beruf Schriftsteller. Fr. 32.00

Essays. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. DuMont Verlag (2016), 232 S. , Gb.

Jeder kennt seine Romane, doch Haruki Murakami spricht ungern über sich selbst. Nun lässt er den Leser teilhaben an seinen Gedanken über Literatur und seiner reichen Erfahrung als Autor. Ein einmaliger Blick in die Werkstatt und das Herz Murakamis und im Grunde das, was er in seiner Zurückhaltung nie schreiben würde: eine Autobiografie.

Murakami Haruki: Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki. Fr. 32.90

Roman. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. DuMont Verlag (2014), 318 S. , Gb.

Murakami, Haruki: Die Bäckereiüberfälle. Fr. 14.90

Erzählung. Aus dem Japanischen v. Damian Larens. Mit Illustrationen v. Kat Menschik. DuMont Verlag (2014), ca. 80 S. , Kt.

Zwei Freunde marschieren bewaffnet in die nächste Bäckerei, um einen überirdischen Hunger zu stillen. Doch sie haben die Rechnung ohne den Bäcker gemacht ...

Absurd, surreal und herrlich komisch, ein Buch zum Verschlingen.

Murakami, Haruki: Wenn der Wind singt / Pinball 1973. Fr. 28.90

Zwei Romane. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. DuMont Verlag (2015), Ca. 350 S. , Gb.

"Wenn der Wind singt", Haruki Murakamis Debüt, folgt einem namenlosen 21-jährigen Studenten, der die Semesterferien (und damit den August 1970) in seinem kleinen Heimatort verbringt. Die Zeit vertreibt er sich mit seinem besten Freund, genannt „Ratte“, einem Mädchen mit vier Fingern an der linken Hand und einem Barkeeper.

Die Handlung von "Pinball 1973" setzt drei Jahre später ein. Der junge Mann lebt inzwischen in Tokio, während die „Ratte“ immer noch in "J.'s Bar" darauf wartet, dass das Leben losgeht. Ein melancholischer, atmosphärisch dichter Roman, der zudem die wohl besten Flipperszenen der Literaturgeschichte enthält.

Nach langem Zögern hat Haruki Murakami die Bitten seiner Lesergemeinde erhört und der Veröffentlichung dieser ausserhalb Japans nie erschienenen Frühwerke zugestimmt. Zusammen mit "Wilde Schafsjagd" (DuMont 2005) bilden sie die "Trilogie der Ratte", die nach 35 Jahren nun erstmals vollständig auf Deutsch vorliegt.

Murakami, Haruki: Südlich der Grenze, westlich der Sonne. Fr. 24.50

Roman. Aus dem Japanischen v. Ursula Gräfe. DuMont Verlag (2013), ca. 230 S. , Gb.

Als "Gefährliche Geliebte" in der Übersetzung aus dem Englischen erschien, führte der Streit über die Sprache des Romans und seine Darstellung von Sexualität zur Auflösung des "Literarischen Quartetts". Nun wurde der Roman zum ersten Mal direkt aus dem japanischen Original ins Deutsche übersetzt: Ursula Gräfe, die längst zur deutschen Stimme Murakamis geworden ist, legt dabei verborgene Schichten frei und enthüllt diesen Roman auf aufregende Weise neu.

Murakami, Haruki: Die unheimliche Bibliothek. Fr. 16.00

Erzählung. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. Mit Illustrationen von Kat Menschik. DuMont Verlag (2014), 64 S. , Pb.

Eigentlich will der Junge nur zwei Bücher zurückgeben und ein wenig stöbern. Aber statt in den Lesesaal führt ihn der merkwürdig cholerische alte Bibliothekar in ein Labyrinth unter der Bücherei, wo er ihn einkerkert...

"Die unheimliche Bibliothek" ist ein kafkaesker Albtraum und zugleich eine einfühlsame Geschichte von Verlust und Einsamkeit.

Murakami, Ryu: Das Casting. Fr. 27.90

Roman. Aus dem Japanischen von Leopold Federmair und Motoko Yajin. Septime Verlag (2013), 200 S. , Gb.

Das Casting ist ein tief unter die Haut gehender Psychothriller und die Vorlage für den Kultfilm "Audition" von Takashi Miike.

Murakami Haruki: Von Männern, die keine Frauen haben. Fr. 14.50

Erzählungen. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. Goldmann (2016), 254 S. btb-Tb. 71425, Kt.

Murasaki Shikibu: Die Geschichte vom Prinzen Genji. 2 Bände. Fr. 79.00

Ein Liebesroman aus dem 11. Jahrhundert. Ungekürzte Ausgabe. Aus dem Altjapanischen übersetzt, kommentiert und mit einer Einleitung von Oscar Benl. Ergänzende Bemerkungen zur Neuauflage von Eduard Klopfenstein. Manesse (2014), 1891 S. , Gb. in Schub

Psychologie, sprachliche Eleganz, Spannung - und das alles schon vor tausend Jahren! Die Geschichte vom Prinzen Genji schwelgt in den Liebesabenteuern des schönen Helden und erzählt in unvergesslichen Szenen vom Leben am kaiserlichen Hof der Heian-Zeit.

Geboren in der Hauptstadt des damaligen Reiches, dem heutigen Tokio, wächst Prinz Genji mit einem ausgefeilten höfischen Zeremoniell auf. Insbesondere Musik und Dichtung verleihen scheinbar Alltäglichem den Glanz der Ewigkeit. So verzaubert der hochgebildete, empfindsame Mann die Frauen von Jugend an mit einem gelungenen Bogenschuss oder einem geistvollen Gedicht zur rechten Zeit. Selbst Machtintrigen können ihm nichts anhaben. Erst als seine Favoritin stirbt, verlässt Genji der Lebensmut.

Tausend Jahre nach Entstehen des Genji-monogatari macht der Manesse Verlag die noch immer unübertroffene, einzig vollständige Übersetzung von Oscar Benl wieder lieferbar. In der prachtvollen Ausstattung mit edlem japanischem Leinen, Goldprägung, Leseband und Schmuckschuber ist dieses weltliterarische Juwel ein Muss für jeden Bücherfreund.

Nakamura Fuminori: Der Dieb. Fr. 30.00

Roman. Aus dem Japanischen von Thomas Eggenberg. Diogenes (2015), 210 S. , Gb.

Er betreibt sein Metier in den belebten Strassen Tokos und den überfüllten Wagen der U-Bahn. Er stiehlt mit kunstvollen, fließenden Bewegungen. Der Diebstahl ist der Kick in seinem Leben, das Gefühl, seinem Schicksal zu entrinnen - für den Moment. Doch seine dunkle Vergangenheit holt ihn wieder ein. Ein grandioser Thriller und eine dunkle, abgründige Geschichte über Schicksal und Einsamkeit, schnörkellos erzählt.

Natsume Soseki: Der Bergmann. Fr. 38.00

Roman. Aus dem Japanischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Franz Hintereder-Emde. be.bra Verlag (2016), 239 S. , Gb.

Ein junger Mann flieht aus seinem wohlhabenden Elternhaus. Verzweifelt und lebensmüde sucht er eine Möglichkeit, aus der Welt zu verschwinden - und findet sie, indem er sich zur Arbeit in einem Bergwerk verpflichtet. Das harte Leben unter Tage erweist sich bald als Wendepunkt in seinem Leben. Noch vor James Joyce, Marcel Proust und William Faulkner beschreibt Natsume Soseki minutiös die Wahrnehmungen und Gedanken seines jugendlichen Antihelden.

Natsume Soseki: Das Tor & Haiku. Fr. 12.00

Um hundertsten Todestag des Autors. Angkor (2016), 64 S. , Br.

Vorgestellt werden einige Kapitel aus Natsume Sosekis Roman MON (1910), die in einem Zentempel spielen. Der Autor hat 1894 selbst eine Zeit lang im Engakuji unter Meister Soen Shaku (1860 - 1919) die Zenmeditation betrieben und verarbeitet hier offenbar eigene Erfahrungen.

In einem zweiten Teil stellen wir Haiku von Natsume Soseki vor, viele davon mit zenbuddistischen Bezügen.

Natsume, S.: Kokoro. Fr. 35.00

Roman. Aus dem Japanischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Oscar Benl. Manesse (2016), 384 S., Gb.

"Liebe ist ein Verbrechen!" Welches Geheimnis quält den alten Mann, der sich zu einer solchen Aussage versteigt? Raffiniert verknüpft Natsume Soseki persönliche Schicksale und epochale Umbrüche. Sein brillant komponiertes Werk wurde zum meistgelesenen Roman Japans.

Oe Kenzaburo: Drahtseilakte. Fr. 44.00

Iudicium Vlg. (2015), 293 S., Kt.

Oe Kenzaburo: Licht scheint auf mein Dach. Fr. 30.00

Die Geschichte meiner Familie. Aus dem Japanischen von Nora Bierich. Fischer, S. (2014), Ca. 208 S., Gb. Kenzaburo Oe ist 28 Jahre alt, als sein erstes Kind, Sohn Hikari, mit einer geistigen Behinderung zur Welt kommt. Oe steht zu diesem Zeitpunkt am Anfang seiner schriftstellerischen Karriere. Aber statt zu schreiben, muss er über Leben und Tod entscheiden. Oe und seine Frau Yukari entschliessen sich für die riskante Operation und schenken Hikari damit das Leben. Hikari ist heute ein angesehener Komponist klassischer Musik und das Glück seiner Eltern.

Oe Kenzaburo: Stille Tage. Fr. 16.00

Roman. Aus dem Japanischen von Wolfgang E. Schlecht und Ursula Gräfe. Fischer-TB. (2014), ca. 280 S. Fischer Tb. 19412., Kt.

Während ihre Eltern für ein halbes Jahr in Kalifornien leben - ihr Vater versucht dort, eine schriftstellerische Krise zu überwinden - soll sich Ma-Chan zu Hause in Tokyo um ihre beiden Brüder kümmern, besonders um I-Ah, der geistig behindert ist. Eine ungeahnte Verantwortung für das Mädchen. Ihre Sorgen, aber auch Freuden vertraut sie ihrem Tagebuch und ihrer Mutter in zahlreichen Briefen an.

Ogawa Yoko: Das Geheimnis der Eulerschen Formel. Fr. 13.50

Aufbau-TB. (2013), 249 S. Aufbau-Tb., Kt.

Ein alter Mathematikprofessor, dessen brillante Karriere nach einem geheimnisvollen Unfall ein abruptes Ende fand, lebt zurückgezogen auf dem prächtigen Anwesen seiner Schwägerin. Seit seinem Unfall währt sein Kurzzeitgedächtnis nur mehr achtzig Minuten, danach kann er sich an nichts mehr erinnern. Acht Haushälterinnen hat seine Schwägerin bislang eingestellt und jede schon nach kurzer Zeit wieder entlassen. Aber mit Nummer neun wird alles anders. Rasch gewinnt sie das Vertrauen des Professors, der auch ihren zehnjährigen Sohn sofort ins Herz schliesst. Einfühlsam führt der Professor die beiden in die faszinierende Welt der Mathematik ein. Und mit jeder neuen Gleichung, mit jeder neuen Formel entstehen zwischen ihnen Bande, die stärker sind als der Verlust der Erinnerung...

Ogawa, Yoko: Der Herr der kleinen Vögel. Fr. 24.00

Roman Aus dem Japanischen von Sabine Mangold. Liebeskind (2015), 256 S., Gb.

Auf dem Gelände eines ehemaligen Waisenhauses steht eine Voliere, in der ganz unterschiedliche Vogelarten gehalten werden. Jeden Tag besucht ein Mann die Voliere, um dem Gesang der Vögel zu lauschen. Eines Nachmittags jedoch bricht er neben dem Käfig zusammen und stirbt kurze Zeit später. Der jüngere Bruder des Mannes übernimmt die Obhut der Voliere und wird fortan der "Herr der kleinen Vögel" genannt. Mit dem Verschwinden eines kleinen Mädchens gerät das Leben der kleinen Stadt in helle Aufregung...

Ogawa, Yoko: Hotel Iris. Fr. 14.00

Aufbau-TB. (2016), Aufbau-Tb., Kt.

Ogawa, Yoko: Schwimmen mit Elefanten. Fr. 28.50

Roman. Aus dem Japanischen v. Sabine Mangold. Liebeskind (2014), 320 S., Gb.

Ein Elefant, der auf dem Dach eines Kaufhauses lebt, weil er nicht mehr in Aufzug passt, der ihn einst dorthin gebracht hat. Und ein Junge, der daraufhin beschliesst, nicht mehr zu wachsen. Yoko Ogawa hat einen hinreissenden Roman über eine aussergewöhnliche Freundschaft geschrieben - und über den Zauber des Schachspiels.

Ogawa, Yoko: Liebe am Papierrand. Fr. 13.50

Roman. Aus dem Japanischen v. Ursula Gräfe und Kimiko Nakayama-Ziegler. Aufbau-TB. (2015), 256 S., Kt.

Eine junge Frau, die ein rätselhaftes Ohrenleiden hat, lernt einen Stenographen kennen. Sie fühlt sich auf geheimnisvolle Weise zu ihm hingezogen und da das Reden mit ihm ihre Ohren zu heilen scheint, bittet sie ihn, ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. Dank seiner Aufzeichnungen beginnt sie die Rätsel ihrer Vergangenheit zu verstehen. Doch schon bald muss sie erkennen, dass der Stenograph nur eine begrenzte Menge Papier zur Verfügung hat.

Ein zauberhafter Roman über eine aussergewöhnliche Liebe und die Macht unserer Erinnerungen.

Ogawa, Yoko: Schwimmen mit Elefanten.

Fr. 14.90

Aus dem Japanischen von Sabine Mangold. Aufbau-TB. (2014), 317 S. Aufbau-Tb., Kt.

Ein Elefant, der auf dem Dach eines Kaufhauses lebt, weil er nicht mehr in Aufzug passt, der ihn einst dorthin gebracht hat. Und ein Junge, der daraufhin beschliesst, nicht mehr zu wachsen. Yoko Ogawa hat einen hinreissenden Roman über eine aussergewöhnliche Freundschaft geschrieben - und über den Zauber des Schachspiels.

Say, Allen: Unter dem Kirschblütenbaum.

Fr. 26.00

Eine traditionelle japanische Geschichte neu erzählt. Aus dem Amerikanischen von Gabriela Bracklo. Illustrationen von Allen Say. Ed. Brocklo (2016), 36 S., Gb.

Ein verschluckter Kirschkern bringt den jähzornigen, alten Grundherrn, unter dessen Geiz und Habgier ein ganzes Dorf leidet, auf skurrile Art und Weise allmählich zur Strecke. Diese witzig-surreale Geschichte zählt seit Jahrhunderten zu den bekanntesten Rakugo-Darbietungen in Japan. Rakugo ist eine traditionelle und bis heute überaus beliebte Vortragskunst komischer Monologe.

Allen Say bereitet mit seinen feinen und doch kraftvollen Bildern und seinem besonderen Humor ein einzigartiges Vergnügen für Jung und Alt.

Sei Shonagon: Kopfkissenbuch.

Fr. 75.00

Ein Tagebuch aus dem japanischen Kaiserhof um das Jahr 1000. Erstmals vollständig auf Deutsch. Manesse (2015), 384 S., Gb.

Eine poetische Zeitreise an den japanischen Kaiserhof des Jahres 1000: Ein Bündel edlen Papiers diente Sei Shonagon vor tausend Jahren als Notizbuch. Ihm vertraute sie an, was ihr durch den Kopf ging, darunter Vertrauliches und Delikates aus den Privatgemächern des Kaiserpalasts. Ob sie geistreiche Zwiegespräche schildert, ein intimes T`te-à-T`te oder das Schwertlilienfest ausmalt - ihre Impressionen wirken wie mit dem Tuschepinsel hingetupfte Ewigkeitsbilder. Nie hat man eine Frau inspirierter über sich und ihre Welt plaudern hören!

Sei Shonagons "Telegramme" aus einer sagenhaften Hochkultur gewähren tiefe Einblicke in das Japan der Heian-Zeit wie auch ins Seelenleben der Verfasserin selbst. Ihr radikal subjektives Bekenntnisbuch, erstmals vollständig ins Deutsche übersetzt und dabei von aller falschen Süßlichkeit befreit, bezaubert durch seinen klaren, ungekünstelten Ton. Freizügig stellt hier eine kluge, selbstbewusste Frau Weltbewegendes neben scheinbar Banales, spricht über Mode oder Galanterie und entlarvt mit spitzer Feder das Intrigenspiel bei Hofe. Aus kritischer Halbdistanz zu den Mächtigen zeigt sie das Treiben einer müssiggängerischen Feudalkaste, die sich ihre Zeit mit Kalligraphie, Flötenspiel oder Fussball vertreibt. Und amüsiert erkennen wir heutiger Leser: Auch vor tausend Jahren gab es sie schon, die eitlen Parvenüs und Bonzen, Stilikonen und Aestheten.

Shibata Toyo: Du bist nie zu alt, um das Leben zu lieben.

Fr. 12.50

Ermutigungen einer Hundertjährigen. Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe. Piper (2016), 112 S. Piper-Tb., Kt.

Shibata, Toyo: Du bist nie zu alt, um glücklich zu sein.

Fr. 13.90

Lebensweisheiten einer Hundertjährigen. Aus dem Japanischen v. Ursula Gräfe. Piper (2013), 112 S., Kt.

Auch im hohen Alter ist das Leben noch lebensert: Dies ist die Maxime der 100-jährigen Toyo Shibata, die mit ihren inspirierenden Gedichten und Gedanken ganz Japan tief bewegte. Aus ihrem Buch strömt pure Weisheit. Es ist ebenso melancholisch wie heiter, ebenso weise wie ermutigend. Eine Botschaft der Hoffnung für Menschen jeden Alters.

Tadashi Karato: Das Band der Kamelie.

Fr. 15.00

Eine auf geschichtlichen Tatsachen basierende Novelle. Aus dem Japanischen von Ellen Broswitz. Königshausen (2015), 156 S., Kt.

Deutschland heute und Japan der Edo-Zeit sind über einen Punkt miteinander verbunden, der Zeit und Raum überspannt. Dieses Buch folgt den Spuren der Ueberlieferung um den beeindruckend grossen Kamelienbaum, der im exklusiven Glashaus des Pillnitzer Schlossgartens in jedem Winter grandios zur Blüte kommt. Ein schwedischer Botaniker und Arzt, Carl Peter Thunberg, kam einst nach Nagasaki, auf die kleine künstliche Insel Dejima, die im 18.

Jahrhundert das alleinige Zugangsfenster für Handel und Kultur in den Beziehungen zwischen Japan und den Niederlanden darstellte. Thunberg hatte einen geheimen Auftrag zu erfüllen: nämlich vier Kamelien nach Europa zu bringen.

Takahashi Katsuhiko: Auf der Suche nach Sharaku. Fr. 34.90

Roman. Aus dem Japanischen v. Sabine Mangoldu. Hayasaki Yukari. be.bra Verlag (2013), ca. 272 S. , Gb. Ein mysteriöser Todesfall führt den Studenten Ryohei auf eine Spur, die eines der grössten Rätsel der japanischen Kunstwelt zu lüften verspricht: die wahre Identität des berühmten Malers Sharaku. Doch dessen Geheimnis droht nun auch Ryohei in Gefahr zu bringen.

Tanizaki, Jurichiro: Der Schlüssel. Fr. 27.00

Roman. Aus dem Japanischen von S. Yatsushiro und G. Knauss. Kein & Aber (2016), 192 S. , Gb. Junichiro Tanizaki schildert die Geschichte einer langjährigen Ehe. Unfähig, über ihre geheimsten Sehnsüchte und Fantasien zu sprechen, beginnen die beiden Ehepartner jeweils, ein Tagebuch zu führen - ahnend, dass der andere das Geschriebene lesen wird. Auf diese Weise können sie ihr Inneres ungehemmt offenbaren: Sie legen Geständnisse ab, provozieren, täuschen bewusst. Und tatsächlich kommen sich die beiden dadurch körperlich wieder näher - nur ganz anders, als sie es sich vorgestellt haben.

Yoshimoto Banana: Moshi Moshi. Fr. 29.90

Diogenes (2015), 292 S. , Gb. Die zwanzigjährige Yotchan steht vor dem Nichts, als ihr Vater, Leader einer Rockband, plötzlich zusammen mit einer wildfremden Frau Selbstmord begeht. Mit ihrer Mutter findet sie Zuflucht in einer ungewöhnlichen WG in Tokios Künstler- und Szeneviertel Shimokitazawa. Dort findet jede auf ihre Art zu neuer Lebensfreude zurück, getragen von dem authentischen Stadtviertel und seinen Bewohnern. Kochkunst, Essenslust und eine bewegte Reifungs- und Liebesgeschichte - eine asiatisch weise Verführung zum Leben.

Yoshimoto, Banana: Moshi Moshi. Fr. 16.00

Roman. Diogenes (2017), 304 S. Detebe Tb. 24396, Kt. Die zwanzigjährige Yotchan steht vor dem Nichts, als ihr Vater, Leader einer Rockband, plötzlich zusammen mit einer wildfremden Frau Selbstmord begeht. Mit ihrer Mutter findet sie Zuflucht in einer ungewöhnlichen WG in Tokios Künstler- und Szeneviertel Shimokitazawa. Dort findet jede auf ihre Art zu neuer Lebensfreude zurück, getragen von dem authentischen Stadtviertel und seinen Bewohnern. Kochkunst, Essenslust und eine bewegte Reifungs- und Liebesgeschichte - eine asiatisch weise Verführung zum Leben.

Yoshimoto, Banana: Ihre Nacht. Fr. 14.90

Roman. Aus dem Japanischen von Thomas Eggenberg. Diogenes (2013), 208 S. , Kt.

Yoshimoto Banana: Der See. Fr. 28.90

Aus dem Japanischen von Thomas Eggenberg. Diogenes (2014), 221 S. , Gb. Zwei junge Menschen, die in der Grossstadt Tokio zueinander- und dabei zu sich selbst finden. Eine Reise führt sie zuvor an einen geheimnisvollen See, wo all die Verletzungen wieder zu schmerzen beginnen, die ihnen das Leben schon zugefügt hat. Eine wunderbar zarte Reifungs- und Liebesgeschichte. Yoshimotos poetische Sprache lässt Gefühle sichtbar werden.

Geschichte, Politik

Bieber, Hans-Joachim: SS und Samurai. Fr. 175.00

Deutsch-Japanische Kulturbeziehungen 1933 - 1945. Iudicium Vlg. (2015), 1311 S. , Gb.

Brandner, Judith: Zuhause in Fukushima. Fr. 32.00

Das Leben danach: Zwölf Porträts. Mit Fotos von Katsuhiko Ichikawa. Kremayr & Scheriau (2014), 159 S. , Gb.

Judith Brandner erzählt in leisen Geschichten, die so klar und poetisch anmuten wie ein japanischer Kirschgarten, vom Leben der Menschen, die in Fukushima ihr furusato, ihre Heimat, hatten und sie verloren, als die radioaktive Wolke aus dem zerstörten AKW ihr vergiftete.

Janocha, P. / Aoyagi M.: Arthur Richard Weber. Fr. 24.00

Ein norddeutscher Kaufmann in Japan zur Zeit der Meiji-Restauration. Iudicium Vlg. (2015), 123 S. , Kt.

Neumann, C.: Darum spinnen Japaner. Fr. 14.90

Neues vom Wahnsinn des japanischen Alltags. Piper (2013), 238 S. Piper-Tb., Kt.

Pilling, David: Japan. Fr. 32.90

Eine Wirtschaftsmacht erfindet sich neu. Hanser (2013), ca. 256 S., Gb.

Japan steht vor einer grossen Renaissance. Gerade in schweren Zeiten ist es immer wieder mutig seinen eigenen Weg gegangen und hat sich einem übersteigerten "Shareholder-Kapitalismus" viel stärker verschlossen als andere Länder - und davon in der Wirtschaftskrise profitiert. Ausserdem hat Japan entschlossen die Herausforderung einer alternden Gesellschaft angenommen und kreative Lösungen gefunden, die auch für uns Vorbild sein können.

Rothacher, Albrecht (Hrsg.): Japan an jenem Tag. Fr. 18.00

Augenzeugenberichte zum 11. März 2011. Iudicium Vlg. (2015), 283 S., Kt.

Zöllner, Reinhard: Japanische Zeitrechnung. Fr. 24.00

Ein Handbuch. Iudicium (2014), 135 S., Kt.

Bis 1872 benutzte Japan wie das übrige Ostasien einen Mond-Sonnen-Kalender, der auf komplizierten und häufig wechselnden Berechnungen beruhte. Diesen Kalender und weitere wichtige Besonderheiten der japanischen Zeitrechnung, wie den Zyklus der Elemente und Tierzeichen, die Herrscherdevisen sowie die von den Jahreszeiten abhängige dynamische Stunde stellt dieser Band mit chronologischen Tafeln der Jahre 498 bis 2000, mit Umrechnungstabellen und Listen dar und erläutert ihre Benutzung an Beispielen. Dadurch wird v.a. die Umrechnung eines japanischen Kalenderdatums in den westlichen Kalender schnell und sicher möglich.

Japanische Kunst

Allen, L.: In the Moment. Fr. 72.00

Japanese Art from the Larry Ellison Collection. Tuttle (2014), Gb.

Bennett, Terry: Photography in Japan 1853 - 1912. Fr. 52.00

Tuttle (2014), 320 S., Br.

Berzieri, Frank: Shashin. 1868 - 1912. Fr. 95.00

Voyageurs et photographes au Japon. Phébus Ed. (2014), 255 S., Gb.

Bilder des Herzens. Fr. 35.00

Schriftkunstwerke. Deutsch/Englisch/Japanisch. Texte v. Helmut Brinker, Takazawa Nanso u. Suishu Klopfenstein-Arii. Ca. 80 farb. Abb. u. 35 Falttafeln. Benteli (2016), ca. 128 S., Ln.

Suishu Klopfenstein-Arii in Japan geboren, lotet mit ihren Schriftbildern die Grenze zwischen Kunst und Schrift aus. Mit verschiedenen Pinseln, verschiedener Tusche, verschiedenen Papieren bannt sie eine Vorstellung, eine Idee in Schriftzeichen. Es ist die emotionale "Resonanz des Lebensatems", die sie durch die sichtbaren Spuren ihres Pinsels zur Entfaltung bringen möchte. Sie schafft damit bildhafte Embleme, die dem Betrachter eine innere Kraft und Harmonie vermitteln.

Crueger, Anneliese / Crueger, Wulf: Wege zur Japanischen Keramik. Fr. 54.00

Tradition in der Gegenwart. Zweite aktualisierte u. erweiterte Auflage. Wasmuth (2013), 320 S., Kt.

Die Entwicklung der heutigen japanischen Keramik wird anhand von 91 der wichtigsten traditionellen Werkstätten und Keramikzentren dargestellt. Bei 67 dieser Oefen wird das typische Erscheinungsbild anhand von Objekten aus den letzten 40 Jahren dokumentiert. Arbeiten von Studiotöpfnern ergänzen das Bild von Tradition und Innovation in der japanischen Keramik.

Neben einem ausführlichen erweiterten Glossar bietet das Buch - im doppelten Sinn der Bedeutung von "Weg" - aktuelle Reiseinformationen zu jedem Ofen.

Hiroshi Sugimoto. Fr. 119.00

Hatje Cantz (2014)

Hokusai Manga Fr. 38.00

Japanische Popkultur seit 1680. Deutsch / Englische Ausgabe. Hrsg. von Sabine Schulze u.a. 227 Abbildungen in Farbe. Hirmer (2016), 240 S., Br.

Die hochkarätigen japanischen Holzschnitte und Bildgeschichten aus dem 17. bis 19. Jahrhundert sind Produkte einer städtischen Populärkultur des vormodernen Japans, in der Kleidung, Bühnenstars, Mythen, Monster, Sexualität und Kommerz bestimmende Faktoren waren. Die Publikation zeigt die berückende Bildlichkeit sowohl der historischen als auch der zeitgenössischen Popkultur in Japan, die heute um Manga und Anime kreist. Kurztexte werfen Schlaglichter

auf die Kunst des Holzschnitts der Edozeit und auf ausgewählte Manga-Strecken u.a. von Jiro Taniguchi und Inio Asano, bis zu den aktuellen Entwicklungen des Manga-Phänomens im Japan des 21. Jahrhunderts.

Oka Hideyuki: How to wrap five eggs. Fr. 48.00

Traditional Japanese Packaging. Photographs by Michikazu Sakai. Shambala (2014), 224 S. , Br.

Hundertwasser, Japan und die Avantgarde. Fr. 62.00

Hrsg. v. Agnes Husslein-Arco, H. Krejci u. A. Köhne. Mit ca. 160 Abb. Hirmer (2013), ca. 256 S. , Br.

Friedensreich Hundertwasser (1928-2000) hat mit seinem Frühwerk massgeblich die internationale Kunstszene der Nachkriegsavantgarde mitgeprägt. Wie viele europäische Künstler, die den fernen Osten in den 1950ern als neuen Anhaltspunkt einer offenen Kunstauffassung sahen, interpretierte Hundertwasser Gedanken des Taoismus und des Zen-Buddhismus. Sein Frühwerk belegt - mit einer prozessualen Malweise, experimentellen Bildkompositionen und Malaktionen - seine künstlerische Reife.

Ikemura Leiko: Zwischenwelten. Fr. 48.00

Zeichnungen, Gemälde, Skulpturen. Ausstellungskatalog des Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg. Kerber, C. (2014), 115 S. , Br.

Ikemura, Leiko: Transfiguration - from Figure to Landscape. Fr. 50.00

Die Gestalten (2013), 144 S. , Gb.

Das über dreissigjährige Werk von Leiko Ikemura besteht aus Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen sowie Terrakotta- und Bronzeskulpturen. Sie versteht sich als Grenzgängerin zwischen japanischer und abendländischer Kunst. In den grossformatigen Landschaften findet eine Auseinandersetzung mit japanischer Kunst in Form von stilisierten Bergen, Flüssen und Wolken statt.

Ishiuchi Miyako: Hasselblad Award 2014. Fr. 66.00

Kehrer Verlag (2014), 150 S. , Gb.

Jahn, Gisela: Japanische Keramik. Fr. 105.00

Aufbruch im 20. Jahrhundert. Die Bildung von Tradition, Moderne und Individualität 1900 - 1945. VDG, Ostasiatische Kunstgesch. (2014), 663 S. , Gb.

Die geschichtlichen, sozio-kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Zeitströmungen von 1900 bis 1945 veränderten die japanische Keramikszene grundlegend. Sie brachten neue Bewertungen hervor: Keramik als Gebrauchsgegenstand, Dekoration- und als Kunstobjekt; der Keramiker als Handwerker und als Künstler.

Gisela Jahn stellt die Keramikszene von Seto und Kyoto dar und porträtiert die bedeutendsten Keramiker dieser Zeit. Die Publikation ist die erste umfassende Darstellung über die japanische Keramik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in westlicher Sprache.

Japanese Dream. Fr. 135.00

Englisch / Deutsch. Mit 56 Abbildungen. Hatje Cantz (2013), 132 S. , Gb.

Der viel gereiste Fotograf und Kriegsberichterstatte Felice Beato (1832-1909) erreicht im Juli 1863 die japanische Hafenstadt Yokohama und bleibt mehr als 20 Jahre lang dort. Er porträtiert Geishas in prachtvollen Kimonos, Samurai, Sumo-Ringer und hält Landschaften in grossartigen Bildern fest. Beato prägte damit den Stil der "Schule von Yokohama". Kennzeichnend für Beatos Fotografien, die er anfangs noch auf Albuminplatten belichtet, ist einerseits deren sorgfältige Komposition, die teils an Hiroshige oder Hokusai erinnert. Vor allem jedoch war der Angloitaliener einer der Pioniere der handkolorierten Fotografie: Seine lebendigen Impressionen erlauben einen Blick in die traditionelle japanische Gesellschaft der ausgehenden Edo-Zeit und haben lange Zeit die europäische Vorstellung von diesem exotischen und fernen Land in Asien geprägt.

Kawauchi Rinko: Ametsuchi. Fr. 79.00

Mit 40 Farbabbildungen. Kehrer Verlag (2013), 160 S. , Gb.

Rinko Kawauchi führt in ihrer Serie Bilder von entfernten Sternbildern und winzigen, sich in der Landschaft verlierenden Figuren zusammen, ausserdem Fotos von einer traditionellen bäuerlichen Technik kontrollierter Brände (yakhata), bei der die Anbau- und Erholungszyklen Jahrzehnte oder gar Generationen umspannen. Das Buch wurde von dem preisgekrönten niederländischen Designer Hans Gremmen gestaltet, der dem Buch mit einer reizvollen Origami-Bindung eine monumentale, rätselhafte Anmutung gibt.

Kenna, M./Meyer-L., Y.: Forms of Japan. Fr. 79.00

Englisch / Deutsch. Mit Schwarzweiss-Illustrationen. Prestel (2015), 312 , Gb.

Michael Kenna gilt als einer der renommiertesten Landschaftsfotografen der Gegenwart. Seine meditativen, stark reduzierten Schwarz-Weiss- Aufnahmen besitzen eine unverwechselbare formale Einfachheit. Meist sind es nur wenige Elemente - ein einsamer Baum, eine Bergsilhouette oder eine Insel in der Ferne -, die Kenna poetisch inszeniert. Japan ist seit mehr als 30 Jahren ein wesentlicher Bestandteil seines OEVres. Kenna gelingt in meisterhaften Bildern eine Annäherung an die einfache Schönheit japanischer Formen. Dies wird unterstützt durch die aussergewöhnliche Konzeption dieses Buches: Yvonne Meyer-Lohr schafft für den Leser durch nachdenklich-kontemplative Texte und ein subtiles Design ein noch stärkeres visuelles Erlebnis. Dabei steht jeweils ein formales Thema im Vordergrund - die See, das Land, Bäume, Geist und Himmel - und verdeutlicht die enge Verwobenheit der japanischen Kultur mit der Natur. Dieses Buch eröffnet faszinierende Einsichten in das ästhetische Feingefühl der japanischen Seele.

Kent Nagano mit Inge Kloepfer. Fr. 34.00

Erwarten Sie Wunder! Berlin Verlag (2014), 320 S. , Gb.

Lühl, Hendrick: Schätze der Kamigata. Fr. 54.00

Japanische Farbholzschnitte aus Osaka 1780-1880. Ca. 600 farb. Abb. Nünnerich-Asmus (2013), 288 S., Gb. Die 584 Farbholzschnitte gewähren Einblicke in Alltagszenen, zeigen Bilder von Landschaften, Flora und Fauna, porträtierten Helden, Sumo und führen mit besonderer Intensität in die Welt des Theaters ein - genauer in das Geschehen auf der Bühne des Kabuki-Theaters. Ein bildgewaltiges Szenario um Stücke, Autoren, Garderobe, Aufführungsorte und v.a. um die Schauspieler, eröffnet sich dem Leser dieses Buches.

Mader, Christan: The missing Link. Fr. 50.00

Text von Hansjörg Fröhlich. Mit ca. 90 Farbabbildungen. Kehrer Verlag (2017), 144 S. , Gb.

Die Fotografien von Christian Mader erzählen von der Unergründlichkeit einer Gesellschaft, die Europäern weitgehend fremd bleibt. Uns fehlt eine offenkundige Verknüpfung zwischen der sichtbaren und der imaginären Welt, der Missing Link. Die Japaner auf den Fotografien wirken wie hineingestellt, in eine Welt, die sie eher hinnehmen als gestalten. Viele Ostasiaten leben ihr Leben in dem Bewusstsein, dass es einen freien Willen westlichen Zuschnitts letztlich nicht gibt, da ein zielgerichtetes Handeln im realen Leben keinen Einfluss auf den immer unwägbareren Gesamtkosmos hätte.

Marks, Andreas: Japanese Woodblock Prints. Fr. 63.00

Artists, Publishers and Masterworks 1680 - 1900. Foreword by Stephen Addiss. Tuttle (2014), 336 S. , Gb.

Menegazzo, R. / Piotti, S.: WA. The Essence of Japanese Design. Fr. 95.00

Phaidon (2014), 218 S. , Br.

In this exquisitely produced book, readers can explore the beauty, essence, and enduring impact of Japanese design through 250 key objects, ranging from calligraphy brushes and traditional lacquered bento boxes to Isamu Noguchi's paper lamps and other modern classics. Projects are organized by material, with chapters on wood, metal, glass, ceramics & stone, paper, fabric and synthetic materials, each introduced by a short essay. Features contributions from the most important Japanese designers, such as Shiro Kuramata, Naoto Fukasawa and Sori Yanagi, alongside contemporary pieces from up-and-coming designers.

Mersa, Philipp: Über das Geistige in der Kunst von Siegward Sprotte. Fr. 32.00

Deutsch / Englisch. Mit 27 farb. Abb. Nicolai Vlg. (2013), 96 S. , Br.

Philipp Mersa verfolgt die Annäherung Sprottes an die fernöstliche Malerei, an die Ideen des Taoismus und des Zen. Er zeigt anhand zahlreicher Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen, wie Sprotte zu immer grösserer Konzentration und Reduktion findet und eine ganz eigenständige und überraschend aktuelle Position zwischen Naturalismus und Abstraktion, zwischen europäischer und fernöstlicher Kunst bezieht.

Ohashi Ryosuke: Kire. Fr. 48.00

Das Schöne in Japan. Fink (2014), 209 S. , Gb.

Oshima, Naruki: Haptic Green. Fr. 42.00

Ausstellungskatalog. Text von Minoru Shimizu. Englische Ausgabe. Ca. 30 Farbabbildungen. Kehrer Verlag (2014), Ca. 56 S. , Gb.

Der japanische Fotograf Naruki Oshima vergegenwärtigt in seiner neuesten Arbeit die Natur in höchstem Masse. Mithilfe eines komplexen technischen Prozesses zerlegt er ein Bild in mehr als 200 Einzelteile. Dabei fixiert er die Kamera an einem festen Punkt und nimmt, beginnend an der linken unteren Bildecke, eine Serie von Fotografien auf. Indem Oshima die einzelnen Teilstücke wieder zusammenfügt, wird daraus ein neues Bild, wie es einem menschlichen Auge in der Natur nicht begegnen kann.

Patterns and Layering. Fr. 37.00

Japanese Spatial Culture, Nature and Architecture. Foreword by Kengo Kuma. Edited by Salvator-John A. Liotta and Matteo Belfiore. Gestalten (2013), Pp.

Paul Klee und der Ferne Osten. Fr. 44.00

Vom Japonismus zu Zen. Mit Beiträgen v. Osamu Okuda u. Marie Kakinuma. ca. 190 farb. Abb. Scheidegger & Spiess (2013), 152 S. , Gb.

Der reichhaltige Katalog dokumentiert sowohl Klees Beschäftigung mit fernöstlicher Kunst wie auch die Rezeption des Künstlers durch Kunstschaffende und Architekten im heutigen Japan. In direkter Gegenüberstellung zahlreicher Werke ist zu sehen, wie Klee von der japanischen Tuschkmalerei beeinflusst war, wie er chinesische Gedichte bildnerisch umsetzte, wie seine kalligrafischen Werke und Arbeiten auf Japanpapier sowie seine Auseinandersetzung mit dem Buddhismus tief von fernöstlichen Wurzeln inspiriert waren.

Shomei Tomatsu: Chewing Gum and Chocolate. Fr. 65.00

Hrsg. v. Leo Rubinfien u. John Junkerman. Mit 125 Duplexabbildungen. Kehrer Verlag (2014), 216 S. , Gb. Shomei Tomatsu, einer der herausragenden japanischen Fotografen des 20. Jahrhunderts, hat wie kein anderer das Bild vom Nachkriegs-Japan geprägt. Seine Betrachtung beginnt bei den Verwüstungen durch die Atombombe in Nagasaki und fokussiert später auf die Spannungen zwischen traditioneller Kultur und zunehmender Verwestlichung. Seit den späten 1950er-Jahren zeigt Tomatsu die gewaltigen Auswirkungen der Besetzung durch die amerikanischen Sieger. Diese Werkgruppe wurde noch nie zuvor in einem Band zusammengefasst.

Something Wicked from Japan. Fr. 38.00

Ghosts, Demons & Yokai in Ukiyo-e Masterpieces. Pie International (2016), 240 S. , Br.

The Art of Japanese Dyeing Patterns. Fr. 31.00

Kamawanu Collection of Tenugui Japanese cotton cloth. Pie International (2014), 198 S. , Kt.

The Art of the Japanese Postcard. Fr. 66.00

Masterpieces from the Leonard A. Lauder Museum of Fine Arts Boston. MFA Publications (2016)

Thompson, Sarah E.: Hokusai. Fr. 44.00

With an essay by Joan Wright and Philip Meredith. 135 illustrations. MFA Publications (2016), 175 S. , Gb.

Thompson, Sarah E.: Hokusai's lost Manga. Fr. 48.00

MFA Publications (2016), LIV, 178 S. , Gb.

A mysterious volume advertised in 1823 as "Master Iitsu's Chicken Rib Picture Book" was likely meant to be a continuation of Hokusai's famous Manga series, but a published copy of it has never been found. This eclectic and engaging collection of drawings from the peerless Japanese art holdings at the Museum of Fine Arts, Boston, may well have been intended for that lost book. Reproduced in full for the first time as a stand-alone publication, this rare Hokusai sketchbook makes for delightful fare.

Yanagi Soetsu: The Unknown Craftsman. Fr. 52.00

A Japanese Insight into Beauty. Adapted by Bernard Leach. Foreword by Shoji Hamada. Kodansha Globe (2013), 230 S. , Br.

Philosophie

Heubel, Volker: Wegmomente. Fr. 44.00

Aspekte einer Philosophie des Tee-Weges in der Konstellation von Rombach, Hisamatsu und Laozi. Projekt-Verlag (2014), 406 S. , Kt.

Das Buch beinhaltet Aspekte einer Philosophie des Tee-Weges. Tee-Weg bezeichnet dabei zum einen die Kunst des Teetrinkens im allgemeinen Sinn von Teezeremonie, in der das Teetrinken als "Unterhaltung" im weiteren Sinn verstanden wird; darüber hinaus bezeichnet Tee-Weg eine in gewisser Hinsicht idealtypische Steigerungsform dieser Kunst als "Weg" im eigentlichen und engeren Sinn, der als Einzelweg in universaler Weise Prozesse der Mensch- und Selbstwerdung, existenzieller Verwandlung und umfassender Lebensgestaltung beinhaltet.

Kitaro Nishida in der Philosophie des 20. Jahrhunderts. Fr. 54.00

Mit Texten Nishidas in deutscher Übersetzung. Hrsg. v. Rolf Elberfeld u. Yoko Arisaka. Karl Alber (2013), ca. 416 S. , Kt.

Kitaro Nishida (1870-1945) ist der international meist rezipierte japanische Philosoph des 20. Jahrhunderts. 1911 veröffentlichte er die Studie über das Gute, mit der sein Werk fulminant begann. Die Beiträge dieses Buches analysieren grundlegende Perspektiven der Philosophie Nishidas und reflektieren die zukünftigen Perspektiven seines Werkes.

Nishitani Osamu: Wunderland der Unsterblichkeit. Fr. 34.00

Mit einem Nachwort von Kobayashi Toshiaki. Uebersetzt und hrsg. von Andreas Niehaus und Hosoi Naoko. Iudicium Vlg. (2015), 180 S., Kt.

Suzuki Takao: Was braucht der Mensch zum Leben? Fr. 19.00

Wegweiser zu einem minimalistischen Leben. Aus dem Japanischen von Sophie Walter. Iudicium Vlg. (2015), 146 S., Kt.

Reiseberichte, Reiseführer

Hauser, Françoise: Japan für die Hosentasche. Fr. 13.50

Was Reiseführer verschweigen. Fischer-TB. (2016), 272 S., Gb.

Japan ist ein Land voller Eigenheiten und Kuriositäten. Die Ostasienwissenschaftlerin und Journalistin Françoise Hauser hat einige in diesem Buch gesammelt, z.B.

- Wo können Katzen zu Stationsvorstehern ernannt werden?
- Wo bekommen erwachsene Männer Taschengeld?
- Wo unterhalten Mafia-Organisationen offizielle Niederlassungen, die sogar im Telefonbuch zu finden sind?

Krebs, G.: Einmal rund um die japanische Insel Shikoku. Fr. 28.00

Eine Pilgerreise zu den 88 heiligen Orten. Mit Fotos und Karten. Wiesenburg Vlg. (2014), 188 S., Kt.

Laval, Marie-Edith: Die Tempel von Shikoku. Fr. 29.00

Meine Pilgerreise auf Japans heiligem Weg. Aus dem Französischen von Barbara Neeb und Bettina Müller Renzoni. 8 Seiten Farbbildteil. Neuer Malik (2016), Ca. 272 S., Gb.

Mit praktischen Tips, einem Glossar und Wegbeschreibungen.

Nooteboom, Cees / Sassen, Simone: Saigoku. Fr. 56.00

Auf Japans Pilgerweg der 33 Tempel. Mit Farbfotografien v. Simone Sassen. Schirmer & Mosel (2013), 200 S., Gb.

Der Saigoku-Pilgerweg umfasst nicht weniger als 33 buddhistische Tempel, die alle Kannon, der Göttin der Barmherzigkeit geweiht sind. Simone Sassen fotografierte die Tempel in verschiedenen Jahreszeiten: bei Schnee, zur Kirschblüte und mit Herbstlaub - den Höhepunkten des japanischen Jahres. Cees Nooteboom beruft sich in seinen Texten auf die um 1000, von der Hofdame Murasaki Shikibu niedergeschriebene Geschichte vom Prinzen Genji, den ersten psychologischen Roman der Literaturgeschichte. Saigoku, ein Buch zum Lesen, Schauen und Meditieren, entführt uns in eine fernöstliche Welt der Stille, der Schönheit und uralter Mythen.

Gärten

Clancy, J.: Kyoto Gardens. Fr. 0.00

Masterworks of the Japanese Gardeners Art. Tuttle (2014), ,

Fowler, Michael D.: Sound Worlds of Japanese Gardens. Fr. 42.00

An Interdisciplinary Approach to Spatial Thinking. Mit zahlr. Abb. transcript Verlag (2014), ca. 250 S., Kt.

Hassink, Jacqueline: View Kyoto. Fr. 88.00

On Japanese Gardens and Temples. Hatje Cantz (2015), 204 S., Gb.

Fasziniert von jahrhundertealten, buddhistischen Tempelanlagen in Kyoto, begann die holländische Fotokünstlerin Jacqueline Hassink (*1966 in Enschede) mit einer mehrteiligen, verführerisch schönen Serie, in der sie beleuchtet, wie sich in diesen Architekturen Innen- und Aussenraum durchdringen oder gegenüberstehen. Sie fotografierte aus den Bauten hinaus ins Freie, in die umgebenden traditionellen japanischen Gärten, und gab beiden Bereichen dabei dasselbe Gewicht. In zwei der Tempel erlaubte man ihr trennende Schiebewände aus Papier zu verschieben und so neue, riesige Raumgebilde zu schaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Serie sind die Moosgärten von Saiho-ji und die Kirschblüten in Haradani-in. Deren sich mit den Jahreszeiten wandelnde Ansichten - Hassink nennt sie "lebende Skulpturen" - entsprechen der japanischen Aesthetik, die in gestalteten Gärten sowohl ein künstliches Abbild der Natur als auch Repräsentationen des Paradieses erkennt.

Kawaguchi, Y.: Japanische Zen-Gärten. Fr. 72.00

Wege zur Kontemplation. Fotografien von Alex Ramsey. DVA (2014), 207 S. , Gb.

Trockenlandschaftsgärten und Teichgärten haben im Umkreis der japanischen Tempel des Zen-Buddhismus eine ganz eigene Entwicklung genommen: Vom Zusammenspiel japanischer und chinesischer Traditionen der Kunst, von Formstrenge und Offenheit, von Geschichte und Symbolen erzählen Yoko Kawaguchis Texte, unterstützt von den traumhaften Aufnahmen von Alex Ramsays.

Zen-Buddhismus: Japanische Autoren

Blauer Berg und weisse Wolke. Fr. 12.80

Buddhistische Weisheiten. Insel (2015), Ca. 84 S. IB 2506, Pp.

Dieser Band versammelt Texte, Gedichte und Sentenzen von Han Shan, Ikkyu und anderen grossen Dichtern des Zen-Buddhismus und fügt sie zu einem Brevier voller Lebensweisheit, Heiterkeit und Sinnlichkeit.

Ikeda Daisaku: Das Buch vom Glück. Fr. 26.00

Das buddhistische Verständnis von Leben und Tod. Herder-Vlg. (2014), 256 S. , Gb.

Koike Ryunosuke: Die Kunst des Nichtdenkens. Fr. 14.00

Durch Gelassenheit mehr Glück im Alltag. Aus dem Japanischen von Nora Bierich. Piper (2016), 240 S. , Gb.

Möchten Sie zu einem glücklicheren Lebensstil finden? Lernen, störende Gedanken auszuschalten und negative Gefühle zu überwinden? Der junge buddhistische Mönch und japanische Bestsellerautor Ryunosuke Koike zeigt in diesem inspirierenden Buch, wie wir das eigene Denken steuern, unsere fünf Sinne schärfen und so uns selbst und unsere Umwelt wieder besser wahrnehmen können. Ein neuer und moderner Zugang zur buddhistischen Lebensweise - mit vielen praktischen Übungen für einen entspannteren Alltag und ein bewusstes Leben.

Ryokan (Meister): Alle Dinge sind im Herzen. Fr. 12.00

Poetische Zenweisheiten. Aus dem Englischen v. David Steindl-Rast. Herder-Vlg. (2013), ca. 176 S. , Gb.

Beim Lesen der poetischen und meditativen Texte des Meisters Ryokan sind die Weisheit des einfachen Lebens zu spüren. Man staunt über seine Liebe fürs Unmittelbare. Die Helligkeit des Alltäglichen und die Schönheit der Welt - in den Worten eines japanischen Zen-Lehrers, der als Wandermöch und Einsiedlers die Menschen in seinen Bann zog.

Müller, Ralf: Dogens Sprachdenken. Fr. 65.90

Historische und symboltheoretische Perspektiven. Karl Alber (2013), ca. 464 S. , Kt.

Wie denkt Dogen (1200-1253) Sprache im Horizont der sprachkritischen Tradition des Zen-Buddhismus? Die vorliegende Studie widmet sich dieser Frage und rekonstruiert erstmalig umfassend das Sprachdenken des philosophisch fruchtbarsten Autors der japanischen Vormoderne.

Die Schriften Nichiren Daishonins. Fr. 68.00

Herder-Vlg. (2014), Ca. 1504 S. , Gb.

Der japanische Mönch und Gelehrte Nichiren (1222 - 1282) hat durch sein Leben und Werk viele buddhistische Schulen geprägt. Seine Schriften gehören bis heute zu den zehn meistgelesenen Büchern Japans. Ausgehend von der zentralen Bedeutung des Lotos-Sutra betont er den Respekt vor der Würde des Lebens. Aus seinen Lehren schöpfen die Menschen Mut und Hoffnung, Mitmenschlichkeit, Zivilcourage und Weisheit.

Xian Juen: Der Glänzende Geist. Bd. 1. Fr. 24.00

Die Entstehung der Lehre der individuellen Meditation. Die ersten Jahre ab 810 u.Z. Kristkeitz (2014), 172 S. , Gb.

Auf dem Weg der geistigen Entwicklung durch Meditation beginnt der Praktizierende allmählich, den Zustand des Trüben Geistes von anderen Geisteszuständen zu unterscheiden. Zuerst erkennt er, dass ihm die Klarheit fehlt. Nach Erreichen der Klarheit bekommt er das Bedürfnis, eine neue Ordnung in den eigenen Geist zu bringen, und erst danach kann sich der Geist von allen unnötigen Inhalten befreien. Dadurch entsteht nicht die Leere, sondern der Reine Geist. Aus der Reinheit entsteht der Glanz des Geistes und erst in diesem Glänzenden Geist ist die ganze Realität enthalten. Dieser Weg über die Entwicklungsstufen vom Trüben bis hin zum Glänzenden Geist ist durch die Erzählungen über die ersten Meister in diesem Buch dargestellt. Der Leser erkennt ausserdem, dass ein notwendiger Bestandteil der persönlichen Entwicklung die eigene Leidenschaft ist, er lernt, wie sie sich erlangen lässt, und er gewinnt Einsicht und Motivation für den eigenen meditativen Weg.

Xian Juen: Der Glänzende Geist. Bd. 2. Fr. 26.00

Die Entstehung der Lehre der individuellen Meditation. Der Wandel vom Schüler zum Meister. Kristkeitz (2014), 220 S. , Gb.

Das meditative Leben alter Meister bestand immer darin, den geistigen Gipfel zu erlangen. Dabei geht es nicht darum, den Gipfel nur einmal zu erleben, sondern den Weg dorthin zu meistern - wie wenn jemand sich in einem Gebirge in den verschiedenen Wegen zum Gipfel auskennt und einen Interessierten auf einen Weg sicher nach oben bringen kann. Das Anliegen dieses Buches ist es, den Weg zum geistigen Gipfel zu beschreiben, was jemanden dazu bewegt und auf welche Art der Gipfel erlangt werden kann. Asamotos Leben beschreibt, wie eine Satori-Erfahrung aussieht, welche Schritte er unternimmt, wie diese Erfahrung erlebt wird und was dabei in demjenigen passiert, der sich im Satori-Zustand befindet. Deutlich kann in diesem Buch der meditative Weg vom Schüler zum Meister erkannt werden, und mit welcher persönlichen Leidenschaft sich Asamoto dem Weg widmet. Welche Geisteszustände durchläuft der Schüler und wie erreicht er über die Stufe des Reinen Geistes schliesslich den Glänzenden Geist. Auch mit dem zweiten Teil der Reihe gewinnt man Einsichten für den eigenen Weg und erlangt Inspiration zum Weitermachen - auf dem Weg zum geistigen Gipfel, dem Satori.

Zen-Buddhismus: Westliche Autoren

Der Buddha in der deutschen Dichtung. Fr. 29.00

Zur Rezeption des Buddhismus in der frühen Moderne. Hrsg. von Heinrich Detering, Maren Ermisch und Pornsan Watanangura. Mit ca. 10 Abbildungen. Wallstein (2014), Ca. 224 S. Manhattan Manuscripts, Bd. 11., Gb.

Rezeption und Transformation des Buddhismus in der deutschen und skandinavischen Literatur der Frühen Moderne - Von Wagner, Karl Gjellerup, Rilke bis zu Hermann Hesse, Thomas Mann und Bertolt Brecht.

Muho Abt: Ein Regentropfen kehrt ins Meer zurück. Fr. 22.00

Warum wir uns vor dem Tod nicht fürchten müssen. Berlin Verlag (2016), Ca. 176 S. , Gb.

Zen-Meister Muho lehrt uns die Kunst des Loslassens, wie sie im Buddhismus seit vielen Jahrhunderten praktiziert wird. Sein Buch ist ein tröstlicher wie ermutigender Begleiter für das Leben im Hier und Jetzt. Es führt uns zurück zu den grossen Fragen unseres Daseins: Wie wollen wir leben? Wie wollen wir sterben?

Polenski, Hinnerk: In der Mitte liegt die Kraft. Fr. 21.90

Mit Zen gelassen bleiben in der Arbeitswelt. Aurum (2014), 216 S. , Kt.

Hinnerk Polenski zeigt, wie wir im Job unsere Energien ausgleichen und über den Tag hinaus behalten, gelassen bleiben und unsere Kreativität ganz entfalten können.

Schireson u.a.: ZenFrauen. Fr. 37.00

Ed. Steinrich (2014)

Singer,W. / Ricard, M.: Jenseits des Selbst. Fr. 32.00

Dialoge. Aus dem Englischen von Friederike Moldenhauer. Suhrkamp (2016), 380 S. , Gb.

Ist das, was ich wahrnehme, die Wirklichkeit? Welche Rolle spielt das Unterbewusstsein bei unseren Entscheidungen? Ist Liebe steuerbar? Und wie können wir ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben führen, wenn unsere Entscheidungen in unseren Hirnstrukturen vorzeichnet sind? In diesem Buch treten Wolf Singer, einer der weltweit führenden Hirnforscher und streitbarer Bezweifler der Willensfreiheit, und Matthieu Ricard - Molekularbiologie, buddhistischer Mönch und Bestsellerautor - in einen Dialog über Kernfragen unserer Existenz, über Glück, Selbstkontrolle und die Macht von Gefühlen. Singers westliche Neurowissenschaft und die Meditationstechniken des Buddhismus sind auf den ersten Blick zwei denkbar gegensätzliche Positionen. Die Neugier und Offenheit der beiden Gesprächspartner für die Perspektive des anderen bewirken jedoch, dass unerwartete Verbindungen offenbar werden.

Zen-Buddhismus: Ursprungstexte, Kommentare

Hoffman, Yoel: The Sound of the one Hand. Fr. 23.00

281 Zen Koans with answers. Introduction by Dror Burstein. Random House (2016), 285 S. , Kt.

Hui Neng: The Sutra of Hui-Neng. Fr. 27.00

With Hui-neng's Commentary on the Diamond Sutra. Translated by Thomas Cleary. Shambala (2013), 161 S. , Kt.

Okumura Shohaku: Die Verwirklichung der Wirklichkeit. Fr. 32.00

"Genjokoan" - der Schlüssel zu Dogen-Zenjis Shobogenzo. Vorwort von Taigen Dan Leighton. Aus dem Amerikanischen von Ritsunen Gabriele Linnebach und Uwe Bierwolf. Kristkeitz (2014), 310 S. , Gb.

Meister Dogen (1200-1253), der Begründer des Soto-Zen, ist bekannt als einer der bemerkenswertesten Denker der Religionsgeschichte überhaupt und insbesondere des Zen. Seine Werke sind poetisch und literarisch formvollendet wie auch beispiellos erkenntnisreich und philosophisch. Sie verweisen auf die tiefsten Ebenen zen-buddhistischen Denkens, sind aber auch nicht leicht zugänglich für den Leser. Das vorliegende Buch schliesst diese Lücke. Es gibt uns eine fundierte Einführung in das Denken und die Lehren Meister Dogens, indem es das wichtigste Kapitel („Genjokoan“) seines bahnbrechenden Hauptwerks, des „Shobogenzo“, ausführlich erklärt und erläutert. Das Genjokoan ist gleichzeitig Gerüst, Schlüssel, Essenz und Kulminationspunkt von Dogens umfangreichem Schaffen. Es eröffnet uns den Weg, die im Shobogenzo dargelegte Lehre ganz grundlegend zu verstehen und danach zu leben. Zen-Meister Shohaku Okumura hat sein gesamtes Leben der Erforschung und Vermittlung von Dogens Lehre und der Übersetzung seiner Schriften gewidmet. Er gibt mit diesem Buch sowohl dem Anfänger als auch dem Fortgeschrittenen detaillierte und kenntnisreiche Hilfestellung und vielfältige Anregung bei der Beschäftigung mit diesem Schlüsselkapitel des Shobogenzo. Ergänzt wird das Buch durch eine ausführliche Biografie Dogens von Hee-Jin Kim, die uns einen erhellenden Einblick bietet in den historischen Kontext, in dem Dogen lebte und lehrte, und dadurch das Verständnis des Textes noch weiter vertieft.

Bi-Yan-Lu. Fr. 47.00

Aufzeichnungen vor smaragdener Felswand. Die 100 Koan des Hekiganroku. Aus dem Chinesischen übersetzt u. kommentiert v. Dietrich Roloff. Windpferd (2013), 704 S. , Gb.

Hiroshima / Nagasaki

Scherer, Klaus: Nagasaki. Fr. 29.00

Der Mythos der entscheidenden Bombe. Mit Abbildungen. Hanser (2015), 253 S. , Gb.

Der Zweite Weltkrieg endete durch die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki - so jedenfalls wird ihr Einsatz bis heute gerechtfertigt. Doch waren sie wirklich entscheidend? Gestützt auf neue historische Forschung, Filmdokumente und ergreifende Interviews mit Zeitzeugen zeichnet der preisgekrönte Fernsehreporter Klaus Scherer ein anderes Bild: das eines kalkulierten, vermeidbaren Verbrechens.

Landeskunde

Ayesta, Carlos / Bression, Guillaume: Retracting our steps Fr. 52.00

Fukushima Exclusion Zone 2011 - 2016 Deutsch / Englisch. Text von Christian Cajolle. Ca. 90 Farbabbildungen. Kehrer Verlag (2016), 160 S. , Gb.

Seit dem Zsunami und der Atomkatastrophe im März 2011 haben Carlos Ayesta und Guillaume Bression immer wieder das "Niemandland" rings um das betroffene Kernkraftwerk Fukushima Daiichi bereist. Dabei entstanden fünf Fotoserien, die gestellte Szenen mit einem dokumentarischen Ansatz kombinieren. Diese ungewöhnlichen Fotos regen dazu an, über die Folgen eines Atomunfalls dieser Grössenordnung nachzudenken.

Kulturgeschichte

Detig, Alexander: Die letzten Yakuza. Fr. 32.00

Exklusive Einblicke in Japans Unterwelt. Plassen Buchverlag (2015), 350 S. , Gb.

Free, Dan: Early Japanese Railways 1853 - 1914. Fr. 42.00

Engineering Triumphs that transformed Meiji-era Japan. Tuttle (2014), 288 S. , Br.

Hearn, Lafcadio: Japans Geister. Fr. 52.00

Uebersetzt aus dem Englischen von Berta Franzos. Mit einem Nachwort bereichert von Christoph Neidhart. Mit acht reproduzierten Originalholzschnitten und zahlreichen Vignetten. Andere Bibliothek (2015), 300 S. , Gb.

Lafcadio Hearn ist Nomade zwischen den Kulturen. Sein Leben liest sich selbst wie ein Buch. In Japan ist er eine Ikone. Noch in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts stiess sein breites Werk auch in Deutschland auf grosse Resonanz. Hugo von Hofmannsthal und Stefan Zweig schwärmten enthusiastisch. Seitdem ist er verschollen.

Lafcadio Hearn's einfühlsame Auseinandersetzung mit Religion und Kultur, seine Reiseschilderungen, seine Erzählungen, seine poetischen Skizzen, erschliessen für uns Geheimnisse einer fremden "alten" und verschwundenen Kultur. Er stirbt am 26. September 1904 - seine Asche ist auf einem buddhistischen Friedhof hinter seinem ehemaligen Wohnhaus bestattet.

Kondo, Marie: Magic Cleaning. Fr. 13.50

Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert. Aus dem Japanischen v. Monika Lubitz. Rowohlt-TB. (2013), ca. 256 S. , Kt.

Mit Marie Kondos bahnbrechender "Magic Cleaning"-Methode wird die Beschäftigung mit dem Gerümpel des Alltags zu einem Fest. Erstaunlich, welche Auswirkungen das nicht nur auf unser Heim, sondern auch auf unser Denken und unsere Persönlichkeit hat.

Levi-Strauss, Claude: Die andere Seite des Mondes. Fr. 24.00

Schriften über Japan. Aus dem Französischen von Eva Moldenhauer. Mit 10 Abbildungen. Suhrkamp (2016), 175 S. , Kt.

Was ist der Platz der japanischen Kultur in der Welt? Lassen sich Kulturen überhaupt miteinander vergleichen? Das sind zwei der Fragen, die den Japanreisenden Claude Lévi-Strauss umgetrieben haben. Seine Antworten finden sich in seinen Schriften über Japan. Obwohl Lévi-Strauss das fernöstliche Land erst spät in seinem Leben durch eigene Reisen kennengelernt hat, verband ihn bereits seit seiner Kindheit eine tiefe ästhetische Zuneigung zur japanischen Kunst und die japanische Musik war neben der europäischen Klassik die einzige, die ihn berührte. Später beschreibt er Japan als die einzige moderne Gesellschaft, der eine Balance zwischen der Treue zur Tradition und dem rasanten wissenschaftlichen und technischen Fortschritt gelungen ist - ein Beispiel einer humanen Moderne. Die aus diesen Erfahrungen und Betrachtungen gespeiste Zuneigung zu Japan spiegelt sich in den einzelnen Schriften, die das Buch nun versammelt: darunter wunderbare Stücke über den shintoistischen Sakraltanz oder den japanischen Zen-Meister und Maler Sengai, die einen grossen, anteilnehmenden Beobachter zeigen.

Okakura Kakuzo: Das Buch vom Tee. Fr. 17.50

Aus dem Japanischen und mit einem Nachwort von Horst Hammitzsch. Mit Illustrationen von Alexandra Klobouk und Eva Gonçalves. Insel (2016), 100 S. IB 1423, Gb.

Reiher, Cornelia: Lokale Identität und ländliche Revitalisierung. Fr. 58.00

Die japanische Keramikstadt Arita und die Grenzen der Globalisierung. transcript Verlag (2014), 350 S. , Kt. Arita steht für japanisches Porzellan, Tradition und eine transnationale Geschichte. Seit den 1990er Jahren jedoch ist die lokale Keramikbranche von einer Absatzkrise betroffen. Vor dem Hintergrund der japanischen Dezentralisierungs- und Regionalentwicklungspolitik diskutiert Cornelia Reiher die Frage nach den Perspektiven lokaler Handwerkscluster im globalen Kapitalismus.

Shibata, Toyo: Du bist nie zu alt, um das Leben zu lieben. Fr. 21.00

Ermutigungen einer Hundertjährigen. Pendo (2015), Ca. 112 S. , Gb.

Für die kleinen und die grossen Glücksmomente des Lebens ist man nie zu alt! Das beweist die 100-jährige Toyo Shibata auch in ihrem neuen Gedichtband, der in Japan grosse Begeisterung hervorrief und ein Millionenerfolg wurde. In ihren bewegenden Gedichten und Gedanken teilt Shibata mit ihren Lesern das Glück, das sie im Alltäglichen findet.

Toyo Shibata wurde im Juni 1911 geboren. In Japan war ihr ursprünglich im Selbstverlag veröffentlichtes Buch ein Sensationserfolg. Die Ideen zu ihren Gedichten kamen Toyo Shibata meist im Bett oder im Sessel bei sich zu Hause in Tokyo. Sie starb im Januar 2013.

Stein, Juliane: Der Tanuki - ein japanischer Trickster. Fr. 38.00

Kulturwissenschaftliche Japanstudien, Bd. 7. Harrassowitz (2014), 121 S. , Kt.

Das japanische Pandämonium beherbergt eine wahre Artenvielfalt von Geistern, Kobolden, Tiergeistern und Dämonen. Diese tauchen in unheimlichen Erzählungen, Sagen und Mythen auf und versetzen die Welt der Menschen seit alters her in Angst und Schrecken. Besonders grosser Popularität erfreut sich unter den zahlreichen Tiergeistern der schalkhafte Tanuki (Marderhund), der sich mit den Menschen des Öfteren einen bösen Scherz erlaubt. Wie kein anderes Geisterwesen sonst vermochte er es, sich sowohl innerhalb des traditionellen Kunsthandwerks als auch innerhalb der modernen Populärkultur (Spielfilm, Zeichentrick, Videospiel etc.) einen Platz zu sichern und damit zu einem festen Bestandteil im japanischen Lebensalltag zu werden. Der Buch "Der Tanuki - Ein japanischer Trickster" untersucht die Ursprünge und Hintergründe der kulturgeschichtlichen Bedeutung des Marderhundes in Japan und zeigt auf, wie ihm die Verwandlung vom mystischen Fabelwesen zum beliebten Maskottchen japanischer Populärkultur gelingen konnte.

Watanabe, Sato: Kleider im japanischen Stil. Fr. 32.90

25 Projekte mit Nähanleitung. Mit farb. Abb. Haupt Verlag (2013), 120 S. , Kt.

Es werden 25 Kleidungsstücke zum Nachnähen vorgestellt, jedes mit einem einfachen Basisschnitt, der aus geraden Nähten besteht. Diese Grundformen werden direkt auf dem Stoff ausgelegt und sind leicht auf die eigenen Masse anzupassen - ganz ohne komplizierte Schnittmuster aus Papier. Ob Satinkleid oder Neckholder, Kimono oder Tunika - dieses Buch bietet stilvolle Kleidungsstücke, die auch für Anfänger/innen einfach umzusetzen sind.

Architektur

- Arsdale, J.: Shoji.** Fr. 38.00
Kodansha Globe (2014)
- Bognar, Botond: Architectural Guide Japan.** Fr. 54.00
Englisch. Mit über 700 Abbildungen und 31 Karten. DOM publishers (2013), 552 S. , Gb.a
- Hokusai: Le vieux Fou d'Architecture.** Fr. 52.00
Sous la direction de Jean-Sébastien Cluzel Seuil (2014), 111 S. , Br.
En 1816, Katsushika Hokusai (1760-1849), le célèbre maître de l'estampe japonaise, consacre le cinquième volume de sa Manga à l'architecture. Vingt ans plus tard, il reprend ce thème dans un nouveau manuel de dessin, Livre de dessins pour artisans. Nouveaux modèles. Dans l'archipel, faire de l'architecture le sujet d'un livre illustré était inédit et jamais un recueil de gravures sur bois n'avait rendu des bâtiments avec autant de clarté et de véacité. Destinés aux artisans, ces deux manuels d'architecture permettent de découvrir comment l'artiste marie les traditions picturales chinoises, japonaises et occidentales, et rapproche avec génie l'art du dessin de l'art d'édifier. Rappelant les grands traités d'architecture d'Europe, ces deux ouvrages sont à l'avant-garde de la pensée architecturale nipponne moderne. Ces chefs-d'œuvre du livre illustré de l'époque d'Edo sont, pour la première fois, reproduits et accompagnés de leurs traductions intégrales annotées.
- Ishigami Junya: How small? How vast? How Architecture grows.** Fr. 52.00
Japansisch / Englisch. Mit 44 Abbildungen. Hatje Cantz (2014), 44 S. , Gb.
- Locher, M.: Japanese Architecture.** Fr. 42.00
An Exploration of Elements and Forms. Tuttle (2014)
- Minami Noritaka: 1972. Nakagin Capsule Tower.** Fr. 46.00
Englisch. Texte von Noritaka Minami, Julian Rose, Ken Yoshida. Mit 52 Farabbildungen. Kehrer Verlag (2015), 92 S. , Gb.
Der 1972 fertiggestellte Capsule Tower des bekannten Architekten Kisho Kurokawa ist eines der wenigen visionären Projekte, die im Zuge der avantgardistischen Architekturbewegung Metabolism realisiert wurden. Es handelt sich um einen experimentellen Apartmentkomplex, bei dem 140 "Kapseln", d.h. containerartige Wohneinheiten, um einen Hochhauskern herum platziert wurden. Dieser Turm verkörpert die Idee eines modernen urbanen Lebens.
- Odenthal, Julia: Andere Räume - Räume des Anderen.** Fr. 49.00
Die Rezeptionsgeschichte der japanischen Architektur in der deutschen und japanischen Kunst- und Architekturgeschichte (1850 - 1950). Iudicium Vlg. (2015), 300 S. , Kt.
- Taut, Bruno: In Japan. Das Tagebuch. Erster Band: 1933.** Fr. 82.00
Mit ca. 200 Abbildungen. Mann Gebr. (2013), 247 S. , Br.
Auf der Flucht vor den Nationalsozialisten sollte Japan die erste Station einer Weltreise sein. Doch anstatt in die USA weiterzureisen, blieben Bruno Taut und seine Lebensgefährtin Erica unfreiwillig dreieinhalb Jahre in Japan. Im Tagebuch der ersten sechs Monate ist gespiegelt, wie das euphorische Lebensgefühl des Touristen den Sorgen und Lebensumständen des Exilanten weicht.
- Taut, Bruno: In Japan. Das Tagebuch. Zweiter Band: 1934.** Fr. 82.00
Mit 200 Abbildungen. Mann Gebr. (2015), 303 S. , Br.
Der "gestrandete Weltreisende" Taut, der im Mai 1933 in Japan bloss Station machen wollte (davon handelt Band I, 1933), muss sich im Exil eine Existenz aufbauen, als Autor, Berater und Entwerfer. Das detailliert notierende und zugleich der Reflexion dienende Tagebuch ist ein einzigartiges persönliches Dokument und eine authentische Quelle für die Wahrnehmungen eines Europäers im Japan der 1930er Jahre. Tauts erstes in Japan veröffentlichtes Buch ("Nippon mit europäischen Augen gesehen") ist ein grosser Erfolg und erlebt umgehend Nachauflagen. Seine Beratertätigkeit ist erzieherisch, seine Praxis soll Vorbild sein, seine Schriften wollen Analyse und Kritikfähigkeit entwickeln helfen. Ab August 1934 arbeitet Taut als Entwerfer für die Werkstätten in Takasaki, mit 200 Entwürfen und vielen Modellen für Möbel und Gebrauchsgegenstände in den ersten fünf Monaten.
- Taut, Bruno: In Japan. Das Tagebuch. Dritter Band: 1935 - 1936.** Fr. 82.00
Mit 230 schwarzweiss Fotos. Mann Gebr. (2016), 304 S. , Br.

Im dritten Jahr seines Japanexils hat Bruno Taut ein passables Auskommen und erfährt verbreitete Anerkennung durch seine Bücher. Er stellt das Manuskript "Japans Kunst mit europäischen Augen gesehen" fertig; für die Villa Okura in Tokyo entwickelt er Innenausstattung und klimagerechte Schutzdächer. Ausserdem vollendet er die schönsten Innenräume seines gesamten Werkes, die Gesellschaftsräume der Hyuga-Villa in Atami. Im Mai 1935 führt ihn eine Rundreise von Kyoto zum Japanischen Meer und in den Norden. Dabei sammelte er Material für seinen wichtigsten Buchauftrag "Houses and People of Japan". Dennoch: Der dritte Band des Tagebuches entwickelt sich zu einem dramatischen Bericht: Der Exilant leidet am Klima; Heimweh und Todessehnsucht wechseln ab mit der Hoffnung auf die Zukunft, bis der erlösende Ruf in die Türkei den Aufenthalt in Japan beendet.

Uffelen, Chris van: Bamboo. Fr. 52.00

Architecture & Design. Braun Vlg. (2014), 183 S. , Gb.

Bambus, eine der schnellstwachsenden Pflanzen der Erde, ist vielen hauptsächlich als Nahrungsmittel für Pandabären bekannt. Mindestens genauso wichtig ist seine jahrhundertealte Verwendung als Baumaterial, insbesondere in Asien und Südamerika. Innovative Architekten, Designer - und auch Ingenieure - nutzen den Rohstoff zunehmend auch in der westlichen Welt. Neben ökologischen Aspekten sind es hauptsächlich die bautechnischen Eigenschaften, die massgeblich für das heutige Interesse verantwortlich sind, denn die Kombination aus Leichtigkeit und Stabilität kann mit Holz, Beton und Stahl konkurrieren. Dieser Band präsentiert eine Projektauswahl, die die ganz unterschiedliche Einsetzbarkeit für Architektur und Interior Design hervorhebt. Es sind sowohl Projekte, die ganz aus Bambus bestehen, als auch Arbeiten, die die Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien zeigen.

Japanische Lyrik

Guzzoni, U. / Yoneda, M. (Hrsg.): Zwischen zwei Wellen. Fr. 36.00

300 Haiku zu Flüssen und Nebel und Meer. Zweisprachige Ausgabe: Japanisch/Deutsch. Erweiterte Neuauflage von "Weisse Tautropfen", Parerga Verlag 2006. Mit Fotografien von Ute Guzzoni. Karl Alber (2015), Ca. 160 S. , Gb.

300 Haiku, in denen Wasser in all seinen Erscheinungsformen zur Sprache kommt, haben - das ist das Besondere an diesem Buch - eine deutsche und eine japanische Philosophieprofessorin gemeinsam ausgewählt und übersetzt. Es ging darum zu versuchen, die Einfachheit und Knappheit des japanischen Originals, aber auch die Stimmung eines jeden Haiku in die deutsche Sprache zu übertragen.

Der Anhang gibt Hinweise zur Auswahl und Art der Uebertragung sowie zur Form der Haiku.

Japanische Jahreszeiten. Fr. 34.00

Tanka und Haiku aus drei Jahrhunderten. Uebersetzung und Nachwort von Gerolf Coudenhove. Mit s./w. Abbildungen. Manesse (2015), 403 S. , Gb.

Frühlingsnebel, Morgentau und Abendregen, der Gesang der Nachtigall und der Mond über den Reisfeldern: Kunstvoll besingen japanische Kurzgedichte makellos Schönes auf kleinstem Raum. Mit wenigen Pinselstrichen entsteht das Bild einer Landschaft, die Stimmung eines Augenblicks.

In ihrer einzigartigen Verknappung verleihen Tanka und Haiku dem Gefühl der Einheit alles Lebendigen, der innigen Verbundenheit mit der Natur prägnanten Ausdruck. Der Berg Fuji, die Bambuswälder und blühenden Kirschbäume Japans sind ein immer wiederkehrendes Motiv. Aber auch von Themen von ort- und zeitloser Gültigkeit, von Sehnsucht, Liebesschmerz, Hoffnung und Trauer sprechen sie. Über tausend Tanka und Haiku, das älteste aus dem siebten, das jüngste aus dem zwanzigsten Jahrhundert, wurden für diesen repräsentativen Band ausgewählt und nach den fünf japanischen Jahreszeiten geordnet.

Merz, K. u.a.: Es geht fast immer ein Wind. Fr. 28.00

Ropongi-Renshi. Kettengedicht von Klaus Merz, Tanikawa Shuntaro, Raphael Urwieder, Kaku Wakako. Wolfbach (2015), 88 s. Die Reihe, Bd. 22., Kt.

Tanikawa Shuntaro: Minimal. Fr. 48.50

30 Gedichte. Deutsch-Japanisch. Unaufgeschnittene Seiten in Leporello-Umschlag. Seccession (2013), n.pag.

Kampfkünste

Drache und Tiger. Fr. 32.00

Kampfkunstgeschichten für Kinder. Hrsg. von Peter Kuhn. Illustriert von Lisa Henke. Kristkeitz (2014), 238 S. , Gb.

In dem Buch „Drache und Tiger“ finden Sie eine vielfältige und liebevoll illustrierte Sammlung traditioneller und moderner Geschichten über Weisheiten und Wahrheiten, die wir mit den Kampfkünsten verbinden. Mädchen und

Jungen, Handwerker und Prinzen, Mönche und Meister, Tiere und Fabelwesen beflügeln mit ihren Erlebnissen unsere Fantasie und laden zum Mitfühlen, Nachdenken und Fragen ein. Ob im Training oder zu Hause, zum Vorlesen, selber Lesen oder Nacherzählen: Die Geschichten sind eine Bereicherung - nicht nur für Kinder ... "Bis heute existiert in China für jeden, der die Kampfkünste erlernen möchte, ein Tugendkatalog, an dem man sich orientieren soll. Darin werden die Jahrtausende alten fünf konfuzianischen Kardinaltugenden sowie als sechste Tugend der für den Kämpfer unerlässliche Mut aufgeführt: Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe; das rechte Urteilen mit dem Herzen und die Gerechtigkeit; höfliche Umgangsformen und Respekt; Wissen und ständiges Lernen; Vertrauen, Ehrlichkeit und Offenheit; Mut, Tapferkeit und das Einstehen für eine Sache. Diese sechs Tugenden sind nicht nur wesentlicher Bestandteil des Wushu, sondern sind auch wertvoll und wegweisend für das eigene Menschsein und für ein harmonisches und glückliches Miteinander." (Aus dem Geleitwort von Caroline Roblitschka und Sun Jiànguǒ).

Hillsborough, Romulus: Shinsengumi. Fr. 25.00

The Shogun's Last Samurai Corps. Tuttle (2013), 254 S. , Kt.

Kapp, Leon: Modern Japanese Swords and Swordsmiths. Fr. 64.00

From 1868 to the Present. Edited by Leon and Hiroko Kapp and Yoshindo Yoshihara. Photography by Tom Kishida. Kodansha Globe (2013), 222 S. , Gb.

Musashi, Miyamoto: Das Buch der fünf Ringe. Fr. 14.90

Klassische Strategien aus dem alten Japan. Aus dem Japanischen v. Taro Yamada. Mit 23 Abbildungen. Piper (2014), 160 S. , Kt.

Dieses Grundlagenwerk der Schwertkunst ist eine klassische Anleitung für strategisches Handeln: Entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung von Musashis Weisheiten ist nicht die Technik, sondern die innere Haltung, geprägt durch Entspannung, Offenheit und Klugheit des Herzens. Musashi zeigt in zahlreichen anschaulichen Beispielen und Geschichten, wie kluges strategisches Handeln auch in der heutigen Berufs- und Arbeitswelt zum Erfolg führt.

Riegel, Andrea-Mercedes: Taekwondo. Fr. 23.00

Hintergründe und Philosophie einer asiatischen Kampfsportart. Ein kritische Analyse. Kristkeitz (2014), 158 S. , Gb.

Roach, Colin M.: Japanese Swords. Fr. 54.00

Cultural Icons of a Nation. The History, Metallurgy and Iconography of the Samurai Sword. Included CD. Tuttle (2014), 176 S. , Br.

Schmidt, Petra: Ki-Karate. Fr. 26.00

Zur Philosophie von Ki, Karate und Kampfkunst. 2. vollständig überarbeitete Auflage. Kristkeitz (2014), 166 S. , Gb.

Ki-Karate - Karate mit Einsatz von Ki - ist eine Schulungsmethode, mit der auch im fortgeschrittenen Alter und unabhängig vom Geschlecht Karatetechniken verbessert und in ihrer Effektivität gesteigert werden können - ganz gleich, wie alt oder jung, gross oder klein eine Person ist. Dies ist ein Buch, das gleichwohl für weit mehr Menschen als nur Karateka und Kampfkünstler/innen vielfältige, interessante Verbindungen aufzeigt und mit anschaulichen Beispielen erklärt. Wer Persönlichkeitsentwicklung anstrebt oder lehrt, mit Theorien und praktischen Übungen für Körper und Geist arbeitet oder einfach neugierig ist und Spass hat an Verbindungen zwischen Konzepten aus dem Westen und dem Osten, wird hier einen ganz besonderen Ansatz und viele fruchtbare Ideen finden. Die grundlegenden Prinzipien, die im Ki-Karate vermittelt werden, gehen weit über eine Stilrichtung oder eine bestimmte Kampfkunst hinaus. Es sind Prinzipien, die der Lebenskunst der alten Grossmeister aus China und Japan entstammen. Auch oder gerade heute kommen uns diese Weisheiten und Lebenspraktiken zugute.

Zen-Kunst

Sato Shozo: Shodo. Fr. 49.00

The Quiet Art of Japanese Zen Calligraphy. Learn the Wisdom of Zen Trough Traditional Brush Painting. Foreword by Gengo Akiba Roshi. Tuttle (2014), 176 S. , Gb.

Zen-Meister Sengai 1750-1837. Fr. 37.00

Hrsg. v. Katharina Epprecht. Scheidegger & Spiess (2014), ca. 96 S. , Gb.

Die skizzenhaften Bilder des Zen-Meisters und Malers Gibon Sengai entstanden vor rund 2000 Jahren, ihren modernen und humorvollen Charakter haben sie aber bis heute bewahrt. Um die Motive und ihre komplexen Zen-buddhistischen Weisheiten zu verstehen, sind die kalligrafischen Bildaufschriften zentral. Daher werden die Abbildungen im Buch durch Übersetzungen der Sinnsprüche ins Deutsche, Englische und Französische begleitet.

Comics

Tanaka Tatsuyuki: Cannabis Works 2. Fr. 38.00

Wataru Satano (2016), 160 S. , Gb.

Tezuka Osamu: Buddha: Karma. Bd. 9 Fr. 32.90

Carlsen (2014), 340 S. , Gb.

Am Fusse des Himalaja vor ca. 2500 Jahren: Im Land Magadha grassiert eine Seuche, die Tausende von Opfern fordert. Buddha selbst erholt sich nur langsam von den Folgen des Mordanschlags durch den Kristallprinzen. Um dennoch weiter durch das Land reisen und Menschen heilen zu können, ist er auf der Suche nach einem Weisen und Propheten, der im Bambushain seine Nachfolge antreten kann. Das schickt Neider auf den Plan und das Schicksal aller bleibt tragisch miteinander verwoben.

Tezuka Osamu: Buddha: Nirwana. Bd. 10. Fr. 32.90

Carlsen (2014), 318 S. , Gb.

Das Ende der langen Reise Buddhas auf der Suche nach Erlösung von allem Leid ist geprägt von alten Feindschaften und gewaltsamen Auseinandersetzungen, die sich gegen sein eigenes Volk, die Shakya, richten. Erschüttert darüber, dass all seine Lehren scheinbar vergeblich waren, bittet er Brahma um Hilfe - und gelangt schliesslich zur wahren Erkenntnis: Gott wohnt im Herzen eines jeden Menschen.

Der Abschlussband des humanistischen Epos über Leben und Wirken des Begründers des Buddhismus - vom Beginn seiner Suche nach Erlösung bis zum Eingang ins Nirwana.

In Japan angesiedelte Literatur

Allende, Isabel: Der japanische Liebhaber. Fr. 29.50

Roman. Aus dem Spanischen von Svenja Becker. Suhrkamp (2015), 335 S. , Gb.

Die junge Irina arbeitet als Assistentin der betuchten, eigensinnigen Alm Belasco, und sie spürt, dass ihre Chefin ein schmerzhaftes Geheimnis mit sich herumträgt. Schmerz, der nur besänftigt schein, wenn einer der Liebesbriefe im Postfach liegt. Aber wer schickt Alma Woche um Woche diese Botschaften?

Cesco, Federica de: Die neunte Sonne. Fr. 27.00

Roman. EuropaVerlagBerlin (2015), 385 S. , Gb.

1914. Als Student meldet sich Alexander von Gersdorff bei Kriegsausbruch freiwillig, das Schicksal verschlägt ihn mit seinem Regiment nach China. Das Töten und die Gewalt bringen Alexander an den Rand des Wahnsinns. Erst die Begegnung mit dem Nachkommen eines Samurai in dem japanischen Gefangenenlager Bando, das grosse Berühmtheit wegen seiner relativ humanen und liberalen Gefangenenbehandlung erlangte, und die Aufführung von Beethovens Neunter Sinfonie hinter Stacheldraht geben seinem Leben eine neue Wendung.

Mitreisend und einfühlsam schildert die Schweizer Bestsellerautorin Federica de Cesco den Weg aus Schuld und Verstrickung hin zu einem mündigen Dasein.

Federmaier, Leopold: Wandlungen des Prinzen Genji. Fr. 34.00

Roman. Müller O., Salzb. (2014), Ca. 320 S. , Gb.

Flasar, Milena: Ich nannte ihn Krawatte. Fr. 14.00

Goldmann (2014), Goldmann-Tb., Kt.

Hearn, Lafcadio: Chita. Fr. 26.00

Roman. Jung + Jung (2015), 136 S. , Gb.

Dies ist die Geschichte eines verlorenen Mädchens, eingebunden in die Erzählung von einem in jeder Hinsicht umwerfenden Sturms, wie es sie in der Literatur nicht ein zweites Mal gegeben hat.

Henshaw, Mark: Der Schneekimono. Fr. 27.50

Roman. Aus dem Englischen von Ursula Gräfe. Insel (2016), 350 S. , Gb.

"Willst du dein Leben erkennen, musst du es durch die Augen eines anderen sehen." Auguste Jovert lebt zurückgezogen in seiner Wohnung in Paris. Eines Tages steht ein Fremder vor seiner Tür, der ihm die Geschichte seines Freundes, des Japaners Katsuo Ikeda, erzählt. Ikeda führte ein bewegtes Leben als Schriftsteller, verliebte sich unsterblich in die schöne Mariko. Doch als er ihr wiederholt ihren Wunsch nach einem Kind ausschlägt, verlässt sie ihn. Er verfällt in tiefe Depressionen, bis er eines Tages die junge Sachiko trifft, die er unbedingt ganz für sich haben will, denn sie erinnert ihn an seine Mariko. Doch als Sachiko schwanger wird und in einem Schneesturm stirbt, muss er sich einer

Wahrheit stellen, vor der er bislang die Augen verschlossen hat. Und Auguste Jovert begreift, dass diese Geschichte im fernen Japan mehr mit ihm zu tun hat, als er zunächst ahnte. Denn auch er wird von seiner Vergangenheit eingeholt ... Mark Henshaws atmosphärischer Roman ist ein Stück Literatur über Erinnerungen, Lebenslügen, die grosse Liebe, ihren Verlust und das, was uns aneinander bindet. Ein Roman, so klar und poetisch wie ein verschneiter Zen-Garten.

Kirk, David: Ronin.

Fr. 16.00

Historischer Roman. Aus dem Englischen von Jochen Schwarzer. Rowohlt-TB. (2014), ca. 512 S. , Kt.

Sein Name ist Bennosuke. Seine Bestimmung: ein grosser Samurai zu werden, bewundert und gefürchtet im japanischen Reich. Furchtlos kämpft er im Duell - und siegt. Doch den schändlichen Mord an seinem Vater kann er nicht verhindern. Bennosuke muss fliehen. Fortan hat er nur noch ein Ziel: unter dem Kämpfernamen Musashi Miyamoto den Tod seines Vaters zu rächen...

Siebold, Henrik: Inspektor Takeda und die Toten.

Fr. 14.00

Roman. Aufbau-TB. (2016), 412 S. , Kt.

Der Tote aus der HafenCity Kenjiro Takeda, eigentlich Inspektor der Mordkommission in Tokio, fremdelt immer noch ein wenig - mit dem Wetter in Hamburg und den deutschen Umgangsformen. Seine Kollegin Claudia Harms teilt keineswegs seine Vorliebe für Jazz und Teezeremonien, aber beide sind hervorragende Ermittler. Als ein gefeierter Star der Internetszene tot aufgefunden wird, sind sie besonders gefordert: Markus Sassnitz wurde nicht nur überfahren, sondern auch noch erstickt. Er hatte offenbar viele Feinde, doch eine Person gerät sofort ins Visier der Fahndung: seine Ehefrau. Sie allerdings übt auf Takeda eine besondere Faszination aus...

Winkler, Josef: Abschied von Vater und Mutter.

Fr. 15.50

Suhrkamp (2015), Ca. 250 S. st 4592, Kt.